

Grenzenloses Garten-Rendezvous



2018



**WESTLICHER
BODENSEE**

Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion



Grenzenloses Garten-Rendezvous

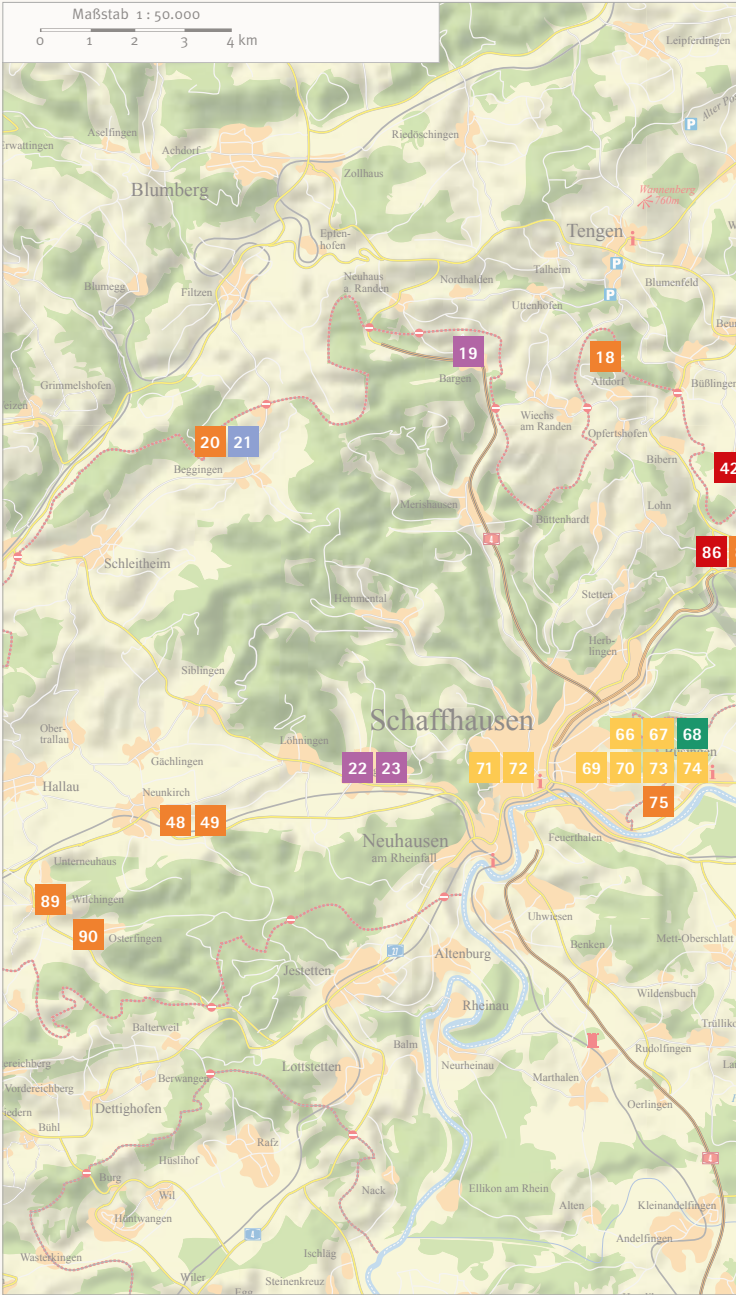
Paradiese hinterm Gartenzaun entdecken!

Für kaum eine andere Region passt der Begriff „blühende Landschaft“ so gut wie für den westlichen Bodensee, der sich aus Hegau, Schaffhauser Land und Untersee zusammensetzt. Hier, wo es die Natur besonders gut mit den Menschen meint, gibt es eine über Jahrhunderte gewachsene Gartentradition und eine faszinierende Vielfalt an Landschaft, Natur, Genuss und Kultur. Schlossparks, Stadt- und Klostergärten locken viele Besucher, doch besonders charmant sind die Privatgärten, die – wie ihre Besitzer – nicht unterschiedlicher und abwechslungsreicher sein könnten. 77 Gärten in Deutschland und in der Schweiz erzählen eine Geschichte und zeigen die Leidenschaft der Besitzer. Gespräche ergeben sich ganz von allein, denn Garten-Rendezvous sind recht gemütlich. Die prachtvollen Oasen bieten viel Inspiration für's eigene gärtnerische Schaffen und oft postkartenreife Einblicke.

Wir möchten Sie bitten, die Gastfreundschaft der Gartenbesitzer zu honorieren und deren Privatsphäre zu respektieren. Ob Sie Ihren vierbeinigen Freund mit in den Garten bringen dürfen, zeigt Ihnen ein entsprechendes Piktogramm beim Eintrag der Garten-Gastgeber. Viele der Gärten sind jederzeit ohne Anmeldung frei zugänglich. Ansonsten gilt: einfach den Gartenbesitzer anrufen, einen Termin ausmachen und schon steht man in seinem Rosenbeet. Nicht alle Gärten sind für größere Gruppen geeignet, ebenso können bei Führungen und Veranstaltungen Eintrittsgelder erhoben werden. Bitte beachten Sie hierzu die Einträge bei den jeweiligen Gärten.

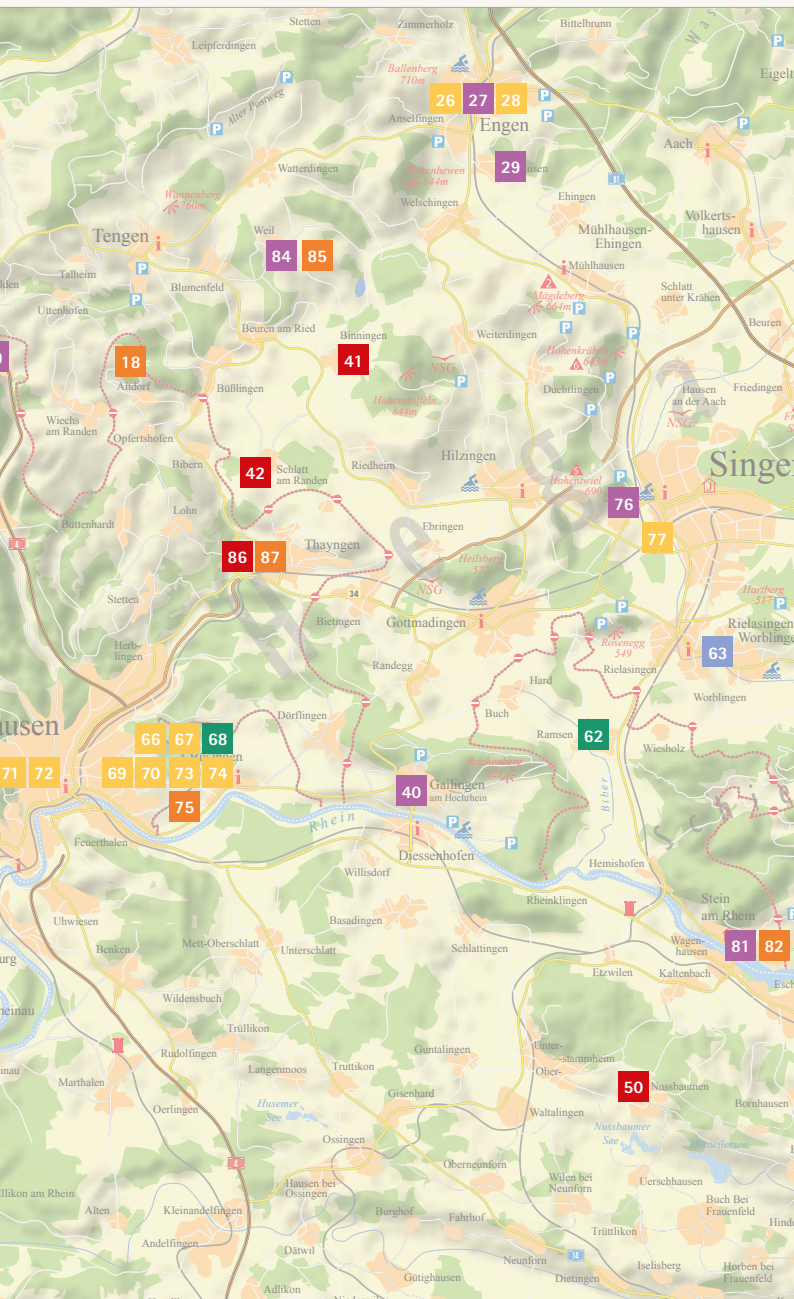
Weitere Informationen zum grenzenlosen Garten-Rendezvous, Veranstaltungshinweise wie Ausstellungen, Führungen und Wanderungen sowie Gärten mit Übernachtungsmöglichkeiten, diverse Gartentouren und Angebote finden Sie unter www.gaerten-am-bodensee.eu.

Übersichtskarte „Grenzenloses Garten-

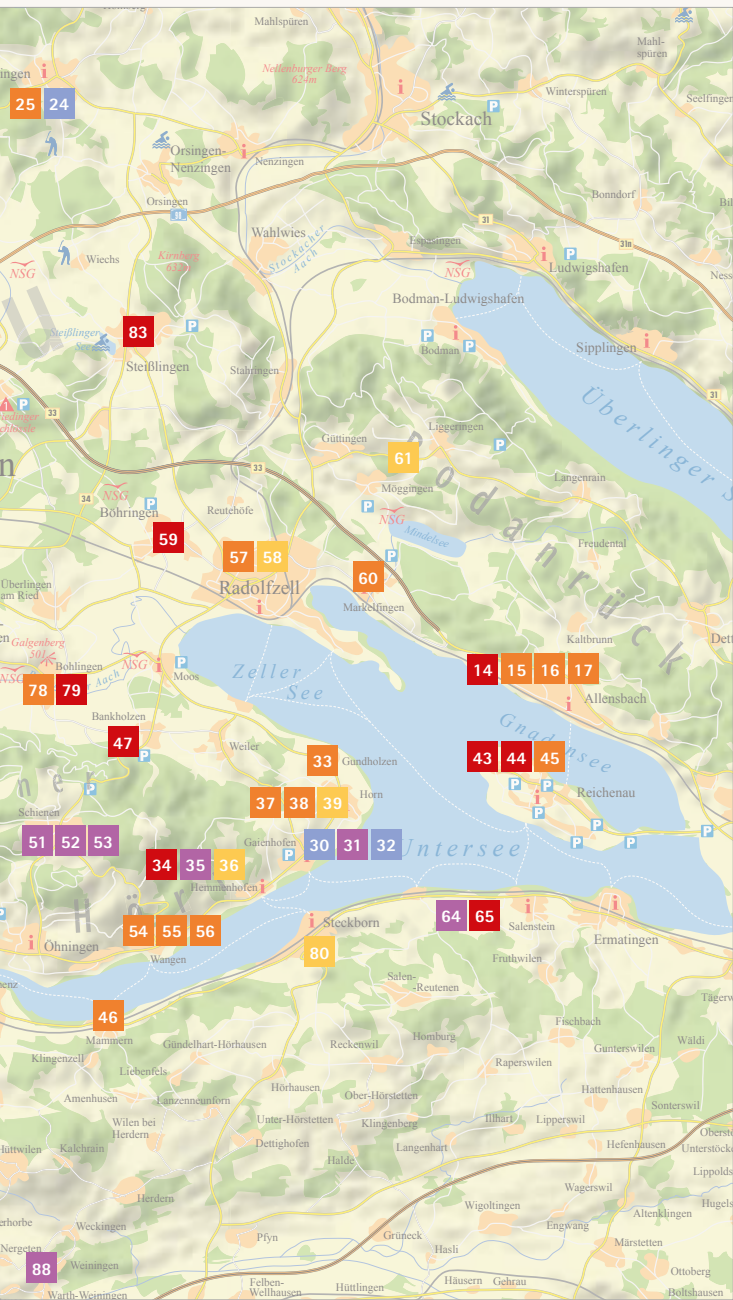


■ Öffentlicher Garten und Park
 ■ Künstlergarten
 ■ Schau- und Ausstellungen

Rendezvous''



Verkaufsgarten ■ Privatgarten ■ Landschaftsgarten ■ Sonstiger Garten



Inhalt „Grenzenloses Garten-Rendezvous“

ALLGEMEINER TEIL

Begrüßung	2
Übersichtskarte	3-5
Inhalt	6-7
Garten-Highlights	8-9
Garten-Geschichten & berühmte Gärtner	10-11
Gruppenangebote	12-13

GÄRTEN

14 Gartenträume im Wild- und Freizeitpark Allensbach	14
15 Gillian Epp	15
16 Marianne Hagemann ...	16
17 Ingeborg Wagner & Wolfgang Lämmle	17
18 M. Weber & R. Büchi ...	18
19 Orchideen-Schutzgebiet Tannbüel	19
20 Karin & Robert Huber ..	20
21 Kunstwiese	21
22 Adolf-Dietrich-Garten	22
23 Barrierefreier Hotelgarten	23
24 Barbara Gröber	24
25 Bärbel & Dieter Peulen	25
26 Eiszeitpark	26
27 Lupfenstraße	27
28 Stadtpark Engen	28
29 Naturschutzgebiet Schoren	29
30 Hermann-Hesse-Haus ..	30
31 Hesse Museum Gaienhofen	31
32 Seeatelier & Skulpturengarten Susanne Lubach	32
33 Garten Kämmerer	33
34 Archöobotanischer Garten	34
35 Museum Haus Dix	35
36 Streuobst-Sortengarten Hemmenhofen	36

37 Hotel-Gasthaus Hirschen	37
38 Heinz & Irene Auer	38
39 Ingrid Bruttel	39
40 Streuobstpfad Gailingen	40
41 Duft- & Kräutergarten Syringa	41
42 Roseanum Schönbrunn – Gartenkultur & Gestaltung	42
43 Böhler Gemüse & Pflanzen	43
44 Strabos Kräutergarten	44
45 Rosengarten Karin Böhler	45
46 Kirsten & Tobias Kohler	46
47 R. Ege & H. Conrad	47
48 Verena & Dietegen Pestalozzi-Gschwend ...	48
49 Heidi & Ferdi Tautschnig	49
50 Wildstaudengärtnerei Höfli	50
51 Yvette E. Salomon	51
52 Georg Maier	52
53 Michael Maier	53
54 Vera Floetenmeyer- Löbe	54
55 Natalie & Thorsten Otterbach	55
56 Christine & Johannes Wilhelm	56
57 Heilpraktikerin Sabine Christ	57
58 Stadtpark Radolfzell	58
59 Gnädinger Gärten	59
60 Gottfried & Edeltraud Blum	60
61 Streuobst-Sortengarten Möggingen	61

- 62** Mühlepark –
Josef P. Neidhart 62
- 63** Romy & Helmut Haitz ... 63
- 64** Arenenberger
Gartenwelt 64
- 65** Schul- und Versuchsgarten
BBZ Arenenberg 65
- 66** Fäsenstaub-
promenade 66
- 67** Klostergarten
Allerheiligen 67
- 68** Vorderer Stokarberg 68
- 69** Lindli Rheinuferpark 69
- 70** Munot Rosengarten 70
- 71** Psychiatriezentrum
Breitenau 71
- 72** Rosen- und Pfingstrosen-
garten Charlottenfels ... 72
- 73** Schulhaus Gräfler 73
- 74** Waldfriedhof
Schaffhausen 74
- 75** Rufener 75
- 76** MAC Museumsgarten &
Garten Museumsvilla ... 76
- 77** Stadtpark Singen 77
- 78** Familie Fritzsche 78
- 79** Siegwarth Gartenmanu-
faktur GmbH & Co.KG ... 79
- 80** Rosengarten Feldbach .. 80
- 81** Museum Kloster
St. Georgen 81
- 82** Verena Bügler 82
- 83** AMMANN
Gartenkultur GmbH 83
- 84** Bibelgarten Weil 84
- 85** Waltraud Möhrke 85
- 86** Gärtnerei Düllli 86
- 87** Annette & Felix
Stamm 87
- 88** Kartause Ittingen 88
- 89** Regula & Bernhard
Gysel 89
- 90** Gartenpfad Osterfingen 90

GARTENROUTEN

PER PEDAL

- Reichenau –
Radolfzell 94-95
Radolfzell & Achried ... 96-97
Auf der Halbinsel Höri ... 98-99
Thurgauer
Seerücken 100-101
Gartenkunst &
Besenbeiz 102-103

ANZEIGEN

- Kloster und Schloss Salem . 104
Direkt zu den
Bodenseegärten – Schifffahrt
Untersee & Rhein 106
Bodenseegärten –
Eine Reise durch die Zeit ... 108
Urlaub mit Mehrwert –
VHB-Gästekarte 110

» ERKLÄRUNG PIKTOGRAMME



Ausgezeichnete
Gärten: Teilnehmer
„Natur im Garten“



Parkmöglichkeit
direkt beim Garten



Toiletten
vorhanden



Hunde an der
Leine erlaubt



Übernachtungs-
möglichkeit vor Ort



Essensmöglichkeit
direkt im Garten

Garten-Highlights 2018

APRIL

- 02. Apfelblüte am Streuobstpfad, Gailingen
- 28.-29. Frühjahrstage, Waldfriedhof Schaffhausen
- 28.-29. Tag der offenen Gärtnerei
Böhler Gemüse & Pflanzen, Insel Reichenau

MAI

- 19. Kräutermarkt, Konzertsegel Radolfzell
- 19.-21. Besichtigung Mühlepark, Ramsen
- 26.-27. 21. Hohenstoffel-Kräutertage
Duft- & Kräutergarten Syringa, Hilzingen-Binningen
- 26.-27. Besichtigung bei Gillian Epp, Allensbach
- 26.-27. Besichtigung bei Marianne Hagemann, Allensbach
- 26.-27. Besichtigung bei Ingeborg Wagner &
Wolfgang Lämmle, Allensbach

JUNI

- 03.+10. Besichtigung bei Verena & Dietegen
Pestalozzi-Gschwend, Neunkirch
- 03.+10. Besichtigung bei Heidi & Ferdi Tautschnig
Neunkirch
- 03.+07. Besichtigung Vorderer Stokarberg, Schaffhausen
- 09.-10. Besichtigung bei Barbara Gröber
Eigeltingen-Homberg
- 09.-10. Besichtigung bei Elisabeth Rufener
Schaffhausen
- 09.-10. Rosentage
Roseanum – Gartenkultur & Gestaltung, Schönbrunn
- 09.-10. 15. Steißlinger Gartentage
AMMANN Gartenkultur GmbH, Steißlingen
- 10.+17. Besichtigung bei Karin & Robert Huber, Beggingen
- 10.+24. Offener Gartensonntag bei Familie Wilhelm
Öhningen-Wangen
- 15.-23. Lavendelwoche
Duft- & Kräutergarten Syringa, Hilzingen-Binningen
- 24. Besichtigung bei Familie Fritzsche, Singen-Bohlingen
- 30. Mondscheinführung
Duft- & Kräutergarten Syringa, Hilzingen-Binningen

JULI

- 07. Mondscheinführung
Duft- & Kräutergarten Syringa, Hilzingen-Binningen
- 15. Besichtigung bei Romy & Helmut Haitz
Rielasingen-Worblingen



AUGUST

- 04.** Lesung „Auf zur neuen Welt“
Siegwarth Gartenmanufaktur
Singen-Bohlingen (Infos dazu Seite 92-93)

SEPTEMBER

- 03.-08.** Herbstwoche
Duft- & Kräutergarten Syringa
Hilzingen-Binningen
- 08.** Lange Nacht der Bodenseegärten
MAC Museumsgarten & Garten der Museumsvilla
- 15.** Tag des Friedhofs
Waldfriedhof Schaffhausen
- 15.** Besichtigung bei Elisabeth Rufener
Schaffhausen
- 19.-20.** Besichtigung bei Regula & Bernhard Gysel
Wilchingen

OKTOBER

- 07.** Rund um den Apfel
Streuobstpfad Gailingen
- 13.-14.** Osterfinger Trottenfest – Gartenpfad Osterfingen
Wilchingen-Osterfingen

NOVEMBER

- 24.-25.** Adventstage in der Stadtgärtnerei
Waldfriedhof Schaffhausen



Geburtsort der abendländischen Gartenbaukultur

Vor fast 1.200 Jahren hat der Reichenauer Mönch Walahfrid Strabo mit seinem Büchlein „Hortulus – Über den Gartenbau“ den ersten Gartenratgeber Europas verfasst. Die 24 Verse über genau so viele Pflanzen machen die Welterbeinsel Reichenau zum Geburtsort der abendländischen Gartenkultur. Ein nach dem Vorbild des Hortulus angelegter Kräutergarten erinnert heute an die lange Gartentradition auf der Reichenau.



Gartengeschichten & berühmte Gärtner

„Oh Freund! Was hätte ich nicht darum gegeben, Hand in Hand mit Dir diese Gegend zu durchwandern, deren Reize genügend zu beschreiben, ich mich nur zu unfähig fühle“, schrieb Fürst Hermann von Pückler-Muskau bei einem Besuch am Untersee im Jahr 1808.

Die landschaftliche Schönheit und kulturelle Vielfalt dieser Region inspirierte auch namhafte Künstler und Persönlichkeiten, die sich am Untersee ansiedelten und über Epochen hinweg eigene Leidenschaften für Gärten entwickelt haben.

Hermann Hesse

Als Hermann Hesse 1904 mit seiner Frau Mia nach Gaienhofen auf die Halbinsel HÖri am Untersee zog, zählte das Dorf weniger als 300 Einwohner. Hier inspirierte das Lebensreform-Gedankengut Hesse zu einem großen Selbstversorgergarten. Das ca. 9.000 Quadratmeter große Wiesen- und Ackergrundstück bepflanzte er mit allerlei Bäumen, Nutzpflanzen und Blumen. Dort gedieh alles im Zeitgeist, der gerade en vogue war: ohne Pestizide, mit eigener Düngerproduktion und nach dem Kreislaufprinzip. Er betrieb sogar kleine Gartenfeuer, um mineralhaltige Asche zu gewinnen, die der Pflanzerde zugemischt wurde. Ökologischer geht's nicht!



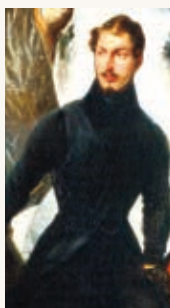
Otto Dix

Selbst im Exil lässt sich Schönheit finden. Am Bodensee erst recht. Auch der berühmte Maler Otto Dix erlag trotz unglücklicher Umstände bald der idyllischen Schönheit der Halbinsel HÖri am westlichen Bodensee. Dorthin hatte er sich kurz nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten samt Familie zurückgezogen. Obwohl Dix selbst kein leidenschaftlicher Gärtner war, bildeten Haus und Garten der Familie dank Martha Dix eine harmonische Einheit. Sie und der gemeinsame Sohn Jan bepflanzten den Garten zwar als Laien, dafür aber mit Elan. Otto Dix streute lediglich seine Vorlieben für einige Gewächse mit ein. Liebevoll angelegt in Anlehnung an den so genannten Architekturgarten sowie an das Konzept des Wohngartens der Moderne war er für die Dixens ein Ort der Begegnung.



Napoleon III.

Der französische Kaiser verbrachte einen Großteil seiner Jugend auf Schloss Arenenberg, das mit idylischem Blick über den Untersee in der Gemeinde Salenstein liegt. Wer als Gartenbauarchitekt für die Arenenberger Anlage in Frage kommt, ist nicht genau bekannt. Initiatorin für den wunderschönen Park aber war Louis Napoleons Mutter Hortense de Beauharnais. Ab 1834 gestaltete dann ihr Sohn zusammen mit Fürst Hermann von Pückler-Muskau den Park um und gab ihm sein heutiges Aussehen. Heute können Besucher durch die original eingerichteten Gemächer des Schlosses ebenso wie durch die wunderschön gestaltete Parkanlage flanieren. Zwischen Springbrunnen, kaiserlicher „Lustgrotte“, einer Eremitage und auf 13 Hektar gibt es jede Menge Garten zu entdecken.



Gruppenangebote



Stadtgartenführung Radolfzell

Lassen Sie sich durch „Deutschlands schönsten Wartesaal“ führen und erfahren Sie interessantes Hintergrundwissen zu den verschiedenen Pflanzen des Radolfzeller Stadtgartens. Oder Sie erweitern Ihr Botanik-Wissen unter kompetenter Begleitung bei einer ganztägigen Tour durch mehrere Schaugärten im Radolfzeller Umland.

- Treffpunkt:** Stadtmuseum Radolfzell
Dauer: ca. 1,5 Stunden oder ganzer Tag
Preis pauschal: ab 85,- € pro Gruppe
Hinweis: buchbar von April-Oktober



Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofplatz 2 | D-78315 Radolfzell a.B. | Tel. +49 (0)7732 / 815 00
info@radolfzell-tourismus.de | www.radolfzell-tourismus.de



Führung Reichenauer Kräutergarten

Im 9. Jhd. n. Chr. legte Abt Walahfrid Strabo im Kloster Reichenau einen Garten an, dessen 24 Pflanzen er in dem Gedicht „Hortulus“ beschrieb. Damit schuf er ein bedeutendes Zeugnis mittelalterlicher Gartenbau-gestaltung. Besuchen Sie diese Wiege des Gartenbaus und entdecken Sie Strabos Kräuter in ihrer Verwendung im Mittelalter bis hin zu ihrem Nutzen in heutiger Zeit.

- Treffpunkt:** im Kräutergarten
Dauer: ca. 1 Stunde
Preis pauschal: bis 25 Personen 60,- € pro Gruppe
bis 50 Personen 85,- € pro Gruppe
Hinweis: buchbar von Mai-September



Tourist-Information Reichenau
Pirminstraße 145 | D-78479 Reichenau | Tel. +49 (0)7534 / 9207-0
info@reichenau-tourismus.de | www.reichenau-tourismus.de



Gartenführung im Hermann Hesse Garten

Lernen Sie unter fachkundiger Führung Hesses Gartenplan, die Sortenvielfalt, Geschichte und Geschichten kennen, zusammengetragen aus Archiven, Briefen und Überlieferungen. Beim Rundgang durch das Gartengelände werden Maßnahmen zur Wiederherstellung dieses historischen Gartens gezeigt.

- Treffpunkt:** Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen
Preis pauschal: auf Anfrage
Hinweis: Führungen für Gruppen bis 30 Personen,
nur bei guter Witterung, festes Schuhwerk.

i Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen | Hermann Hesse Weg 2
D-78343 Gaienhofen | Tel +49 (0)7735 / 44 06 53
info@hermann-hesse-haus.de | www.hermann-hesse-haus.de



Führung im Museum Haus Dix

Das Haus und der Garten der Familie Dix bilden eine Einheit. In der Anlage finden sich die gartenkünstlerischen Strömungen der Zeit wieder. Zum einen steht sie in der Tradition des sogenannten Architekturgartens, der in einigen Bereichen Bezug auf die Geometrie des Hauses nimmt. Zum anderen erinnern manche Teile an das Konzept des Wohngartens, das nach 1930 aufkam. Die jüngste Restaurierung nähert sich der Blütezeit des Gartens zwischen 1935 und 1960 an.

- Treffpunkt:** Museum Haus Dix
Preis pauschal: auf Anfrage
Hinweis: Führungen für Gruppen bis 20 Personen.

i Museum Haus Dix | Otto-Dix-Weg 6
D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen | Tel. +49 (0)7735 / 93 71 60
dix@kunstmuseum-stuttgart.de | www.museum-haus-dix.de



14

Gartenträume

im Wild- und Freizeitpark Allensbach

Wer den Einklang von Flora und Fauna sucht, findet ihn bei uns. Wir begeistern mit einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren, die den 75 ha großen Park so interessant wie auch liebenswert macht: über 5.000 m² Rabatten und Pflanzinseln mit Sommerblumen, Zweijährigen, ca. 1.400 Arten und Sorten von Stauden, etwa 1.500 Rosen in über 200 Sorten und Topiari in Variationen und von Mai bis Oktober Schaubeete mit nahezu 1.000 Kakteen und andere Sukkulenten. Als besonderes Highlight gilt das "Grüne Klassenzimmer" mit einer Vielfalt von Pflanzen in 10 Themenbereichen wie Bienen- und Schmetterlingsgarten, Kräuterspirale, Wildbienenhotel, Heilpflanzen nach Dr. A.Vogel und Hildegard von Bingen.



Schaugarten



Besichtigung: Täglich 10-18 Uhr (kostenpflichtig).
Gruppen bis 25 Personen nur nach Voranmeldung.

Führungen: 28. Juni, 26. Juli und 20. September, jeweils Do 17 Uhr.
Eintritt und Führung zu den Terminen kostenfrei.
Treffpunkt Eingang beim Landgasthaus Mindelsee.

Besonderheit: „Grünes Klassenzimmer“.

i Wild- und Freizeitpark Allensbach GmbH
Gemeinmäcker Höfe | D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0)7533 / 93 16 13 | www.wildundfreizeitpark.de





15

Gillian Epp Allensbach

Unsere Gartenanlage wurde bewusst nach englischem Vorbild angelegt. Das Wohnhaus und der wunderschöne Garten bilden eine zauberhafte Symbiose.

Hier wechseln sich Rasenflächen, im Frühjahr mit unzähligen schönen Tulpen und Staudenpflanzungen ab. Einen reizvollen Kontrast bilden bei uns alte Obstbäume und stilvolle Dekorationen. Der kleine Gemüsegarten vervollständigt die traumhafte Anlage inmitten des Dorfes. Gerne empfangen wir interessierte Besucher, unsere Gartenanlage persönlich kennenzulernen.



Privatgarten



Besichtigung: Sa 26. und So 27. Mai jeweils von 10-18 Uhr.
Gruppen bis 15 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: Gartenanlage nach englischem Vorbild.

i Gillian Epp | Höhrenbergstraße 13 | D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0)7533 / 61 27 oder +49 (0)7531 / 264 64
gillian.epp@gmail.com





16

Marianne Hagemann

Allensbach

Mein Garten besticht durch die Lage und die gepflegte Wildnis direkt am Untersee. Er geht eine Symbiose mit neuer Kunst ein. Auf dem Rundgang durch den Garten überraschen reizvolle Ausblicke durch Obstbäume und Blumen auf den See und es tun sich immer wieder Räume mit neuer Kunst auf. Es gibt viele Sitzgelegenheiten zum Verweilen und Genießen. Mein Garten hat sich nach vielen Jahren zu einer Oase aus Kunst und Natur entwickelt.



Privatgarten

WC

Besichtigung: 26. Mai von 14–18 Uhr und 27. Mai von 11–16 Uhr.
Die Künstlerin öffnet ihr Atelier.

Besonderheit: Gepflegte Wildnis im Einklang mit neuer Kunst in direkter Seelage.

i Marianne Hagemann
Seeweg 25 | D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0)7533 / 63 85





17

I. Wagner und W. Lämmle Allensbach

In diesem Doppelhausgarten wurde wahrlich ein Paradies geschaffen. Auf kleinem Raum findet sich hier alles, was ein Gärtnerherz höher schlagen lässt: ein Seerosenteich, verschlungene Wege und ein Kräuterbrunnen. Das Ying – Yang der Pflanzstrukturen, d.h. maßvolle Formgehölze zur Raumgliederung aufgebaut, im Gegensatz zu natürlich gewachsenen Strukturen, ist glänzend arrangiert. Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein, um auch einfach mal nur den Hummeln zu lauschen oder die Blaumeisen zu beobachten. Viel Liebe steckt auch in den unzähligen Details wie den Vogelhäuschen und der Dekoration. Steine sind neben den Pflanzen das dominierende Element und werden geschickt nicht nur zur Befestigung verwendet.



Privatgarten

Besichtigung: 26. Mai 14–18 Uhr und 27. Mai 11–16 Uhr.

Besonderheit: Der Allensbacher Künstler Heribert Trott stellt an diesem Wochenende im Garten einige seiner Skulpturen aus Stahl und Stein aus.

i Ingeborg Wagner und Wolfgang Lämmle
Mettnaublick 9 | D-78476 Allensbach
Tel. +49 (0)7533 / 93 54 93 | wlaemmle@onlinehome.de





18

Monika Weber & Ruedi Büchi Altdorf

Im Hausgarten hinter dem Gartentor öffnet sich dem Betrachter eine überquellende, farbige Rosenwelt. Zuerst legte Ruedi Büchi Beete mit Buchseinfassungen an, die mit Rosen, Sommerblumen und Gemüse bepflanzt worden sind.

Der mit Kletterrosen bewachsene Pavillon aus gewachsenem Robinienholz ist Zentrum des durch die Beete geometrisch gegliederten Hausgartens. Hinter diesem Kleinod beginnt eine andere verwunschene Welt aus rosenüberwachsenen Pfaden und Laubengängen. Am Ende des oberen Gartenteils steht ein Gartenhaus mit Aussicht auf die schöne Reiat- und Hegaulandschaft.



Privatgarten



Besichtigung:

„Tag der offenen Rosengartentür“ mit Garten-Café.

Termin: Sa 9. und So 10. Juni jeweils von 11-17 Uhr.

Weitere Termine auf Anfrage.



Monika Weber & Ruedi Büchi

Im Bohl 11 | CH-8243 Altdorf

Tel. +41 (0)52 / 649 28 01 | monika-weber@bluewin.ch





19

Orchideen-Schutzgebiet Tannbüel Bargen

Auf den kargen Böden und dem kalkigen Untergrund wächst der Wald nur sehr langsam. In den zahlreichen Lücken der Waldbestände mit Föhren und Fichten hat sich eine sehr interessante und vielseitige Kraut- und Strauchschicht entwickelt. Neben typischen Waldgesellschaften befinden sich im Tannbüel auch Rudimente der seltenen Pfeifengras-Föhrenwälder und vielseitig blühende Halbtrockenrasen. Seltene Wildobst- und Sorbusarten säumen den Waldrand. Die sensationellen Orchideenbestände locken viele Besucher in das wunderschöne Naturschutzgebiet. Der bekannte Frauenschuh, Helm- und viele andere Orchideen, Enzian u.v.m. blühen wie in einem großen Blumenstrauß.



Sonstiger Garten



Besichtigung: Jederzeit, der Tannbüel ist frei zugänglich.
Orchideenblüte von ca. 20. Mai bis 20. Juni, bitte bleiben Sie auf den Wegen!

Führungen für Gruppen: Nach Voranmeldung max. 50 Personen.

i Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch | www.gruen-schaffhausen.ch





20

Karin & Robert Huber Beggingen

Der sehr natürliche, selbst gestaltete, vielfältige und abwechslungsreiche Garten mit einer Größe von ca. 2.000 m² ist voller Überraschungen und wirkt grenzenlos. Der fließende Übergang in die Randenlandschaft erweckt den Eindruck von unendlicher Weite. In dem wild-romantischen Rosen- und Staudenparadies finden Vögel, Insekten etc. ihren Lebensraum. Die künstlerischen, originellen, von Robert Huber gefertigten Skulpturen, Pflanzen stützen, Bögen, Tore und Gitter werden die Besucher faszinieren. Wandeln Sie auf verwunschenen Wegen durch diesen märchenhaften Garten, der auch bereits zur Frühlingsblüte sehr interessant ist. Ebenfalls sehenswert ist der Garten beim Wohnhaus, dort erwarten Sie Rosen, Stauden und Skulpturen.



Privatgarten



Besichtigung: So 10. und So 17. Juni jeweils von 10-18 Uhr.

i Karin & Robert Huber
Garten bei Aagewies | CH-8228 Beggingen
Tel. +41(0)52 / 680 21 32 | huber.garten@gmx.ch





21

Kunstwiese

Beggingen

Rund um das Wohnhaus und die Scheune mit Werkstatt trifft man auf metallene Objekte und Plastiken. Groß, schwer und dominierend oder fein und filigran mit der Umgebung verwoben, auffällig oder versteckt. Auf dem Vorplatz, in der baumbestandenen Wiese, im und um den Gemüsegarten stehen die meist roh metallenen und rostenden Objekte im Dialog mit der nahen Umgebung und der angrenzenden Landschaft. Die zum Teil beweglichen Objekte zeigen die Zeit und Veränderung.



Künstlergarten



Besichtigung: Frei zugänglich von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, Kontakt erwünscht.

Führungen für Gruppen: Nach Voranmeldung, max. 30 Personen.

i Ani Katrin Et Vincenzo Baviera
Bohlgass 5 | CH-8228 Beggingen

Tel. +41 (0)52 / 680 20 61 | baviera@baviera.info | www.baviera.info





22

Adolf Dietrich-Garten Berlingen

Der Ziergarten, der zum Haus des Schweizer Diplomaten Johann Konrad Kern (1808-1888) gehört, war eines der beliebtesten Motive von Adolf Dietrich (1877-1957). Der ungelernete Arbeiter Adolf Dietrich ist einer der bedeutendsten Maler der Schweiz und verbrachte sein ganzes Leben in Berlingen. Auf seinen Wanderungen machte er Bleistiftzeichnungen, später schwarz-weiß-Fotos, die ihm als Erinnerungshilfen und Vorlagen für seine Ölbilder dienten. Wir empfehlen, die Gartenbesichtigung mit einem Besuch des Adolf Dietrich-Hauses zu verbinden. Die Malstube des Malers hat man seit 1957 unverändert belassen.



Besonderer Garten

Besichtigung: Garten jederzeit, er ist frei einsehbar.
Gruppen bis 30 Personen nach Voranmeldung.

Führungen: Für Gruppen bis 30 Personen nach Voranmeldung (kostenpflichtig).

Besonderheit: Einblick von Adolf Dietrichs Malstube auf den Garten.
Adolf-Dietrich-Haus Anfang Mai-Ende Sept. Sa-So 14-18 Uhr.

i Adolf-Dietrich-Garten | Adolf-Dietrich-Haus
Seestrasse 31 | CH-8267 Berlingen | Tel. +41 (0)58 / 345 10 60
sekretariat.kunstmuseum@tg.ch | www.adolf-dietrich.ch





23

Barrierefreier Hotelgarten Berlingen

Unser Garten hat eine Größe von rund 1.400 m² und zeichnet sich aktuell durch 3 Pergolen im Tessiner Stil aus. Alle Wege im Garten, die Pergolen und der Gartensitzplatz sind uneingeschränkt rollstuhlgängig. Die Gartenanlage ist ebenso wie das angeschlossene Hotel barrierefrei. Im Garten findet sich weiter ein barrierefreier Grillplatz sowie ein unterfahrbares Hochbeet. Ergänzt werden die Bauten mit einer Handicapschaukel. Im Fokus haben wir stets die barrierefreie Nutzung.



Besonderer Garten



Besichtigung: Der Garten kann jederzeit besucht werden.
Gruppen bis 40 Personen ohne Voranmeldung.

Führungen: Auf Wunsch möglich (Garten und Hotel).

Besonderheit: Der Garten ist auf die Bedürfnisse von handicapierten Personen ausgerichtet.

i Stiftung Pro Handicap/Ferienhotel Bodensee
Seestrasse 86 | CH-8267 Berlingen
Tel. +41 (0)52 / 761 36 72 | www.ferienhotel-bodensee.ch





24

Barbara Gröber Eigeltingen-Homberg

Ein kleiner verwunschener Garten mit Schmuckatelier befindet sich am Dorfrand eines kleinen Weilers mit Blick auf angrenzende Obstwiesen. Geißblatt, Kräuter und Rosenduft schweben Sommerabends über lauschige Sitzplätze, zwei kleine Teiche, vielerlei Stauden und halbverborgene Gartenkeramik.

Zu Ausstellungszeiten überrascht Unikatsschmuck in Glasvitrinen, worin sich Kirschbaum, Hasel und Farn spiegeln.



Besichtigung: Nach telefonischer Vereinbarung.

Veranstaltungen: Ausstellung von Unikatschmuck von Barbara Gröber mit musikalischer Begleitung.

Termin: Sa 16. Juni 14–19 Uhr, So 17. Juni 11–18 Uhr.

i Barbara Gröber | Dürrenbühlstraße 7
D-78253 Eigeltingen-Homberg | Tel. +49 (0)7774 / 79 61
barbara.groeber@gmx.net | www.barbaragroeber-schmuckart.de





25

Bärbel & Dieter Peulen Eigeltingen-Reute

Ein kleiner Teil des ca. 3.000 m² großen Privatgartens ist mit Stauden bepflanzt, welche die großen, mit langblühenden Sommerblumen bepflanzten Flächen, ergänzen. Begrüßt wird der Gartenfreund im Eingangsbereich von mit ca. 500 Petunien bepflanzten Blumenkästen und Kübeln. Im Blumengarten selbst erwartet den Gast ein reichlicher Sommerflor, so z.B. ca. 1.000 Dahlien und Mignon-Dahlien aller Farben und Sorten, unzählige Begonien, Impatiens, Ageratum, Tagetes, Zinien, Verbenen, Sonnenblumen, Cosmea, Gazanien und viele andere. Besonderen Wert legen die Gartenbesitzer auf farblich wirkungsvolle Kombinationen und eine nach Wuchshöhe sortierte Anordnung.



Privatgarten

P WC

Besichtigung: Von August bis zum Frost.

Führungen für Gruppen: Nach Voranmeldung.

i Bärbel & Dieter Peulen

Föhrlestraße 1 | D-78253 Eigeltingen-Reute

Tel. +49 (0)7774 / 6945 | d.peulen@t-online.de





26

Eiszeitpark Engen

Ein Novum im süddeutschen Raum stellt der im Frühjahr 2003 fertiggestellte Eiszeitpark Petersfels dar, ein Naturlehrpfad mit einem Baum-, Strauch- und Gräserbestand, einer späteiszeitlichen Landschaft vor 15.000 Jahren um die bedeutende urzeitliche Fundstelle Petersfels. In einmaliger Weise wird der Gegensatz zwischen der heutigen Kulturlandschaft und den späteiszeitlichen Verhältnissen um den Petersfels aufgezeigt. Planen Sie für den Rundweg ca. 1,5 Stunden ein. Zahlreiche Informationstafeln erläutern den einzigartigen Eiszeitpfad zu den Themen „Landschaft aus Eis und Wasser“, „Eiszeitjäger im Brudertal“, „Herbstliche Jagd“, „Gnirshöhle“ und vieles mehr.



Öffentlicher Garten und Park

P WC

Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Von Ostern bis Ende September nach Voranmeldung ab 8 bis 25 Personen.

Gruppenpreis Kinder: 40,- €

Gruppenpreis Erwachsene: 50,- €

i Stadt Engen – Kulturredaktion | Lara Baumgärtel
Hauptstraße 11 | D-78234 Engen
Tel. +49 (0)7733 / 502 211, rathaus@engen.de | www.engen.de





27

Lupfenstraße Engen

Die historische Altstadt von Engen im Hegau gilt als eines der besterhaltenen mittelalterlichen Stadtensembles Süddeutschlands. Mit sehr viel Liebe und Geschick wurde die denkmalgeschützte Altstadt nahezu vollständig saniert. Seither verzaubert sie so manchen Besucher mit ihrem südländischen Flair inmitten der schiefen Häuser, buckligen Gassen und gemütlichen Plätze. Eine dieser buckligen Gassen ist die Lupfenstraße. Nur wenige Fußminuten vom Stadtgarten und dem Krenkinger Schlössle entfernt, liegt die Lupfenstraße zu Beginn der Altstadt. Von den Anwohnern liebevoll gepflegte Häuserfronten mit üppigem Blumenschmuck an Fenstern und vor den Türen locken jährlich viele Touristen an. Mit viel Liebe und Engagement tragen die „Lupfensträbler“ dazu bei, dass ihre Gasse zu einem der beliebtesten Fotomotive von Engen zählt.



Sonstiger Garten

P WC

Besichtigung: Jederzeit, die Straße ist frei zugänglich.

i Stadt Engen – Kulturstadt | Carmen Mangone
Marktplatz 4 | D-78234 Engen
Tel. +49(0)7733 / 50 22 49 | rathaus@engen.de | www.engen.de





28

Stadtpark Engen

Ruhe und Entspannung bietet der Stadtpark am Rande der historischen Altstadt von Engen. Vom Stadtpark aus hat man einen schönen Blick auf die Altstadt und verschiedene Sitzplätze laden die Besucher zum Verweilen ein. Alljährlich erfreuen im Stadtpark Blumen und Rosen die Besucher. Inmitten des Parks befindet sich ein großer Teich mit Enten und Schwänen und einem kleinen Holzsteg. Für die kleinen Besucher gibt es einen Spielplatz mit verschiedenen Kletter-, Spiel- und Spaßmöglichkeiten. Eine Tischtennisplatte sowie ein großes Schachbrett laden die Besucher ein, sich spielerisch zu betätigen. Seit dem Jahr 2011 ergänzen drei Sportgeräte für Bauchmuskeln, Dehnung und Klimmzüge das Angebot.



Öffentlicher Garten und Park



Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Leider nicht möglich

i Stadt Engen – Kulturamt | Carmen Mangone
Marktplatz 4 | D-78234 Engen
Tel. +49(0)7733 / 50 22 49 | rathaus@engen.de | www.engen.de





29

Naturschutzgebiet Schoren Engen-Neuhausen

Nahe Neuhausen liegt das 64 ha große Naturschutzgebiet Schoren mit seiner interessanten und reichen Flora. Dieses gehört zu den artenreichsten Naturschutzgebieten im Hegau. Von April bis September kann man die zahlreiche Blütenfülle von Küchenschellen, Reckhöldele, Seidelbast, Knabenkräuter, Ragwurz, Waldvögelein und vielen mehr bewundern. Außerdem wächst in diesem milden Klima der seltene Diptam, welcher nur vereinzelt in Mitteleuropa vorkommt. Diese Wärme liebende und nach Zitrone duftende Pflanze gehört zur Familie der Rautengewächse und steht seit 1936 unter Naturschutz. Sehr wahrscheinlich wurde die Blume durch die orientalischen Kreuzzüge in diese Gegend gebracht, welche das Gewächs als Heilpflanze nutzten. Die Blütezeit der ca. 1.500 Pflanzen ist Ende Mai bis Mitte Juni.



Sonstiger Garten



Besichtigung: Jederzeit, das Naturschutzgebiet ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Nach telefonischer Voranmeldung.

Hinweis: Bitte den Diptam nicht berühren, da die ätherischen Öle Brandblasen auf der Haut verursachen!

i Naturschutzwart | Alfred Rigling/Stefan Bernd
Honstetterstraße 7 | D-78234 Engen-Bittelbrunn
Tel. +49(0)7733 / 14 90 oder Tel. +49(0)7733 / 50 16 20





30

Hermann-Hesse-Haus Gaienhofen

Großer Garten Hermann Hesses rund um sein eigenes 1907 gebautes Landhaus. Der erste und einzige Garten, den Hermann Hesse je selbst geplant und selbst angelegt hat. Nach Originalplan von der Eigentümerin mit Unterstützung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nach jahrzehntelanger Verwahrlosung liebevoll wiederhergestellt.

Baum-Blumengarten mit Hesse-Pflanzen, Nutzgarten mit alten Sorten, Heilpflanzengarten, Sämereien und andere Gartenerzeugnisse aus Hesses Garten. Sachkundige Führung durch die Eigentümerin, aber auch individuelle Gartenerkundung nach telefonischer Anmeldung möglich.



Künstlertgarten



Führungen/Veranstaltungen: Monatliche öffentliche Gartenführungen, Kräuter- und Bauerngartenerkundungen. Auf Anfrage auch Gruppenführungen zu individuellen Terminen sowie Besichtigung für Einzelpersonen möglich. Anfrage/Anmeldung obligatorisch, tel. oder via Website.

Besonderheit: Sortenarche für historische Gartenpflanzen um 1900, Sämereien u.a.m.

Der Garten ist von der Eigentümerin als Buch dokumentiert: „Der Garten von Hermann Hesse – von der Wiederentdeckung einer verlorenen Welt“ (DVA, Deutscher Gartenbuchpreis 2017, 1. Preis DGG 2017).

i Hermann-Hesse-Haus | Familie Eva Eberwein
Hermann-Hesse-Weg 2 | D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 44 06 53 | www.hermann-hesse-haus.de





31

Hesse Museum Gaienhofen

Gaienhofen

Die beschauliche Gartenanlage mit Textstelen zum Thema „Hermann Hesse und der Garten“ bietet unseren Museumsbesuchern die Möglichkeit, sich in die Prosa und Lyrik des Schriftstellers zu vertiefen.

Im ehemaligen Wohnhaus des Dichters ist die neue Dauerausstellung „Gaienhofener Umwege. Hermann Hesse und sein 1. Haus“ zu besichtigen. Des Weiteren werden im Museum Ausstellungen zur Künstler- und Literaturlandschaft der Halbinsel Hori gezeigt.

Der Garten wurde in Erinnerung an Hermann Hesse und seine Lieblingsblumen angelegt – Rosen, Sonnenblumen und die Iris.



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Museumsführungen: Mai–Oktober jeden Samstag 14.30 Uhr, weitere Führungen auf Anfrage.

Veranstaltungen: Literarische Wanderungen auf den Spuren von Hermann Hesse | Termine: 24. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9./23. August, 6./20. September, 4. Oktober jeweils 14.15 Uhr ab Hesse Museum Gaienhofen.

Besonderheit: Neue Dauerausstellung im Hesse Museum Gaienhofen.

i Hesse Museum Gaienhofen

Kapellenstraße 8 | D-78343 Gaienhofen

Tel. +49 (0)7735 / 44 09 49 | www.hesse-museum-gaienhofen.de





©Georg Lange

32

Seeatelier & Skulpturengarten Gaienhofen

Unser immergrüner, auf verschiedenen Ebenen terrassierter Garten ist bewusst streng angelegt. Durch diese Reduktion auf Wesentliches entstehen Räume, in denen die Skulpturen ihre eigene Ästhetik ausleben und zeigen, wie perfekt Natur und Kunst miteinander verwoben sein können. Inmitten dieser grünen, steinernen Komposition rundet das Maleratelier die Konzeption unseres im südlichen Flair gestalteten Gartens ab. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Künstlertgarten



Besichtigung: 1. bis 16. September täglich 14–19 Uhr.
Gruppen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: Skulpturengarten und offenes Maleratelier.

i Seeatelier & Skulpturengarten Susanne Lubach &
Claudio Checchi | Schweizerhalde 2 + 3 | D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0)7735 / 24 55 | www.seeatelier-gaienhofen.de





33

Garten Kämmerer

Gaienhofen-Gundholzen

Unser Rosen-, Stauden- und Nutzgarten erstreckt sich über 2.000 m² und fügt sich wunderschön in die Landschaft ein. Die vielen hauptsächlich englischen und historischen Rosen haben alle ihre eigene Geschichte. Begrenzt wird unser Garten von heimischen Sträuchern und Heckenrosen. Zwischen den Rosenstöcken laden immer wieder Sitzgelegenheiten zum Genießen ein. Bei den vielen Rosen übersieht man schnell, dass der Garten auch ein Nutzgarten ist. Obstbäume, Gemüse und verschiedene Beeren gedeihen hier prächtig.



Privatgarten

P

Besichtigung: April-Juni und August-Oktober nur nach Voranmeldung.
Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: Über 2.000 m² großer Nutzgarten.

i Elke Kämmerer

Löberer Straße 16 | D-78343 Gaienhofen-Gundholzen

Tel. +49 (0)7735 / 91 98 99





34

Archäobotanischer Garten Gaienhofen-Hemmenhofen

In Hemmenhofen am Untersee ist das Labor für Archäobotanik des Landesamtes für Denkmalpflege angesiedelt. In dieser Forschungseinrichtung werden archäologische Pflanzenreste aus ganz Baden-Württemberg untersucht. Im Brennpunkt stehen die Entwicklung von Ernährung, Landwirtschaft und unserer Kulturlandschaft während der vergangenen sieben Jahrtausende.

In einem archäobotanischen Forschungs- und Schaugarten werden in kleinen Beeten alte Kulturpflanzen angebaut, die seit der Jungsteinzeit in Mitteleuropa von Bedeutung waren. Es gibt auch ein kleines Arboretum mit alten Obstsorten.

Schaugarten



Besichtigung: Der Garten ist frei zugänglich.
Die Beete sind beschildert und es gibt Informationstafeln.
Im Rahmen einer Führung empfohlen.

Führungen: Für Gruppen auf Anfrage.

Besonderheit: Archäobotanischer Forschungs- und Schaugarten.

 PD Dr. Elena Marinova-Wolff | Landesamt für Denkmalpflege
Archäobotanisches Labor | Fischersteig 9
D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen | Tel. +49 (0)7735 / 937 77-150





35

Museum Haus Dix Gaienhofen-Hemmenhofen

Das Museum Haus Dix orientiert sich an der historischen Lebenswirklichkeit der Familie Dix: Neben Teilen der Originalmöblierung werden Werke von Otto Dix gezeigt, zudem wurde der große Garten in seinem Ursprungszustand angelegt. In dem Haus mit Blick über den Bodensee wohnte Dix mit seiner Familie von 1936 bis zu seinem Tod 1969. Haus und Garten der Familie Dix bilden eine Einheit. In der Anlage finden sich die gartenkünstlerischen Strömungen der Zeit wieder. Zum einen steht sie in der Tradition des so genannten Architekturgartens, der in einigen Bereichen Bezug auf die Geometrie des Hauses nimmt. Zum anderen erinnern manche Teile an das Konzept des Wohngartens, das nach 1930 aufkam. Neben Gemüsebeeten wachsen heute u. a. Rosen, Rittersporn und Lupinen.



Besonderer Garten



Besichtigung: 17. März–31. Oktober Di–So 11–18 Uhr.

Museumsführungen: Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat, jeweils 14 Uhr und 15.30 Uhr (2,50 Euro/ermäßigt 1,50 Euro zzgl. Eintritt), um Voranmeldung wird gebeten.

Besonderheit: Museumscafé mit Terrasse und wunderschönem Blick auf den Untersee.

i Museum Haus Dix

Otto-Dix-Weg 6 | D-78343 Gaienhofen-Hemmenhofen
Tel. +49 (0)7735 / 93 71 60 | www.museum-haus-dix.de





36

Streuobst-Sortengarten Gaienhofen-Hemmenhofen

Der Streuobst-Sortengarten des BUND befindet sich auf einer Wiese oberhalb von Hemmenhofen mit schönem Blick auf den Untersee. Hier wurden Ende 2013 vom BUND 34 Streuobstbäume von 30 verschiedenen alten, seltenen Hochstammsorten gepflanzt. Informative Schilder an den Bäumen zeigen die Besonderheiten der regional-typischen Obstsorten auf und informieren über den Lebensraum Streuobst und seine Bedeutung. Ergänzt wird die Anlage durch Biotop-Elemente wie Insekten-Hotel, Wildsträucher und Reisighaufen, die Nahrung und Unterschlupf für Insekten, Vögel und Kleintiere bieten. Hier können unsere Gäste – gerne auch mit Kindern – die Vielfalt der alten, meist lokalen Obstsorten kennenlernen.



Öffentlicher Garten



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Besonderheit: Keine Zufahrt mit Autos.

Der Garten befindet sich am Höri-Rundweg und ist hierüber von Gaienhofen und Hemmenhofen leicht erreichbar. Er liegt oberhalb vom östlichen Ende von Hemmenhofen.

i BUND Vordere Höri | Michael Bauer
Obere Reute 30 | D-78345 Moos | Tel. +49 (0)7732 / 97 08 62
www.bund-kreis-konstanz.de/ortsverbaende/ov_vordere_hoeri





37

Hotel-Gasthaus Hirschen Gaienhofen-Horn

Unser reizvoller Gastgarten lädt die Unterseebesucher zu jeder Tageszeit zu einer erholsamen Unterbrechung ihrer Gartenreise ein. Es erwartet sie eine mediterrane, moderne Anlage mit Zitrusgewächsen und Weinstöcken, Spalierpflanzungen, Brunnen und liebevollen Dekorationen. Bei schönem Wetter kann man in der zauberhaft angelegten Gartenwirtschaft die Sonne genießen. Ebenfalls kann ein Besuch bei uns wunderbar mit einem kurzen Spaziergang zur Horner Kirche verbunden werden, wo man einen wunderschönen Ausblick auf den Untersee genießen kann.



Besonderer Garten



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.
Gruppen bis 50 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen: Mai–September Live-Musik jeweils Do ab 18.30 Uhr.
Weitere Veranstaltungen unter www.hotelhirschen-bodensee.de

Besonderheit: Garten mit besonderem Flair inmitten des Hotel-Gasthaus Hirschen.

i Hotel-Gasthaus Hirschen | Familie Karl Amann
Kirchgasse 1 | D-78343 Gaienhofen-Horn
Tel. +49 (0)7735 / 93 38-0 | www.hotelhirschen-bodensee.de





38

Heinz und Irene Auer

Gaienhofen-Horn

Bei uns können Sie einen wunderschönen Privatgarten anschauen, bei dem der Schwerpunkt auf den Rosen liegt. Es blühen etwa 300 Rosenstöcke mit etwa 90 verschiedenen Züchtungen, ein wahrer Traum. Die Mehrzahl sind Dauerblüher und können über den ganzen Sommer hinweg bei uns bewundert werden. Zahlreiche Buchsbaumkugeln, Rhododendren und Stauden wie Hortensien bilden den Rahmen der beeindruckenden Anlage. Integriert ist auch ein romantischer Gartenteich.



Privatgarten



Besichtigung: Juni-15. September jeweils Donnerstag bis Samstag nur nach Voranmeldung. Am schönsten während der Hauptblütezeit der Rosen Mitte Juni. Gruppen bis 8 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: Wunderschöner Rosengarten, bevorzugt während der Hauptblütezeit der Rosen Mitte Juni.

i Heinz und Irene Auer
Weiler Straße 33 | D-78343 Gaienhofen-Horn
Tel. +49 (0)7735 / 25 81





39

Ingrid Bruttel Gaienhofen-Horn

Dieser kleine, hübsche und von uns selbst gestaltete Garten zeigt Buchsbaumkugeln sowie Buchseinfassungen mit verschiedenen Rosensorten und Blütenpflanzen, in dem viele reizvolle Details zu entdecken sind.

Besonders schön blüht im April/Mai eine riesige, mit unzähligen rosa Blüten übersäte „Japanische Zierkirsche“. Es lohnt sich, diese Pracht zu besichtigen. Gerne möchten wir Ihnen empfehlen, die Besichtigung unseres Gartens mit einem Besuch im Garten der Familie Auer zu verbinden, da dieser sich in unmittelbarer Nähe befindet.



Privater Vorgarten



Besichtigung: Mitte April (speziell zur Zierkirschenblüte) bis Mitte September. Gruppen bis 10 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: „Japanische Zierkirsche“.

i Ingrid Bruttel

Weiler Straße 39 | D-78343 Gaienhofen-Horn

Tel. +49 (0)7735 / 32 59





40

Streuobstpfad Gailingen Gailingen am Hochrhein

Die Besonderheit der Streuobstallee und der -wiesen ist die Lage, für die man gerne 5 Sterne vergeben möchte. Begleitet vom Rhein haben Sie eine fulminante Blickachse auf die gegenüberliegende Uferseite mit der historischen Altstadt von Diessenhofen. Die Verbindung vom deutschen zum Schweizer Ufer ist die denkmalgeschützte Holzbrücke aus dem Jahr 1667 des Baumeisters Heinrich Altenburg. An den aufstrebenden Rebhängen zum Gailinger Dorf gedeihen ausgezeichnete Weine*. In der Fortsetzung Ihrer Wanderung befinden Sie sich dann auf dem Premiumwanderweg „Grenzgänger“, dieser kreuzt sich mit der „Euro Velo Route 15“. Die immer wiederkehrenden Sitzbänke laden zum Verweilen und Genießen der einmaligen Blickachsen durch die alten Obstsorten ein.



Sonstiger Garten



Veranstaltungen:

„Apfelblüte am Streuobstpfad“, So 22. April 11-15 Uhr

„Rund um den Apfel“, Sa 6. Oktober 11-14 Uhr

Treffpunkt jeweils 11 Uhr am Parkplatz Rheinuferpark

Gastronomie-Tipp: * Diese Weine können Sie in der am Weg liegenden Gaststätte „Wiffe 74“ wie auch in der gemütlichen „Besenwirtschaft im Weingut Zolg“ genießen.

i Tourist-Information Gailingen | Hauptstraße 7
D-78262 Gailingen am Hochrhein | Tel. +49 (0)7734 / 930 34 42
info@gailingen.de | www.gailingen.de





41

Duft & Kräutergarten Syringa Hilzingen-Binningen

Haben Sie Lust auf Duft? Dann sind Sie hier genau richtig. Auf 6.000 m² Freigelände wurde ein in Deutschland einzigartiger Duft- und Würzkräuter-Schaugarten geschaffen. Hier können Sie dem Alltag entfliehen und in eine Welt eintauchen, die Sie mit allen Sinnen erleben und genießen können.

21. Hohenstoffeln Kräutertage: Sa 26. und So 27. Mai

Lavendelwoche: Fr-Sa 15.-23. Juni (außer So 17. Juni)

Mondscheinführung: Sa 30. Juni und Sa 7. Juli

Herbstwoche: Mo-Sa 3.-8. September

Blumenwiesenexkursion: Fr 1. Juni 15-16.30 Uhr

Strauchpäonienblüte: Mi 16. und Mi 23. Mai 18.30-19.45 Uhr



Schau- und Verkaufsgarten


P WC

Besichtigung: April bis Oktober Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Führungen für Gruppen: „Mondscheinführungen“

Termine: Sa 30. Juni und Sa 7. Juli jeweils 21.15-22.15 Uhr

Anmeldung erforderlich, Eintritt 5,- €

i Syringa Duftpflanzen & Kräuter | Brigitte Dittrich 
Untere Gräben 1 | D-78247 Hilzingen-Binningen | Tel. +49 (0) 7739 / 1452
info@syringa-pflanzen.de | www.syringa-pflanzen.de



42

Roseanum Schönbrunn

Gartenkultur & Gestaltung, Schlatt a.R.

Inmitten eines ländlich feinen Gartenambientes finden Rosen- und Gartenliebhaber ausgewählte Rosensorten und Begleitpflanzen, sowie Interieur und Accessoires für Haus, Hof und Garten. Kuchen und Torten aus der hauseigenen Konditorei sowie Caféspezialitäten in bester Qualität verwöhnen das leibliche Wohl. Eine freundliche und wohltuende Atmosphäre spendet der Seele neue Kraft. Herzlich laden wir Sie ein, an unserer Rosenfaszination und Gartenleidenschaft teilzuhaben und freuen uns auf Ihren Besuch im Roseanum Schönbrunn.



Schau- und Verkaufsgarten



Besichtigung:

Anfang Mai bis Ende August während den Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten: siehe www.roseanum.de

Führungen für Gruppen: Juni und Juli, nach Absprache auch mit Apéro und/oder Verpflegung möglich.

Veranstaltungen: „Rosentage“, Sa 9. und So 10. Juni jeweils 11–18 Uhr.

Besonderheit: Gartencafé

i Roseanum Schönbrunn KG, GartenKultur & Gestaltung

Zollstraße 1 | D-78247 Hilzingen-Schlatt a.R.

Tel. +49 (0)7739 / 926 99 55 | www.roseanum.de





43

Böhler Gemüse und Pflanzen Insel Reichenau

Wir sind ein vielseitiger Familienbetrieb auf der Insel Reichenau. Im Freiland und in den Gewächshäusern werden bei uns das ganze Jahr über frisches Gemüse, Blumen und Topfkräuter produziert. Im Hofladen gibt es ein vielfältiges Angebot an regionalen Produkten und heimischen Spezialitäten. In den Verkaufsgewächshäusern bieten wir ein umfangreiches Pflanzensortiment und im Kräutergewächshaus über 220 verschiedene Duft-, Heil-, Wild- und Kräuterpflanzen.



Schau- und Verkaufsgarten

P WC

Besichtigung: Gruppen bis 60 Personen nur nach Voranmeldung.

Führungen: Gärtnerführung, Termine: 24. Mai, 7./21. Juni, 5./19. Juli, 2./16./30. August, 13./27. September jeweils 17 Uhr

Veranstaltungen: „Tag der offenen Gärtnerei“ mit Bewirtung.

Termin: 28. und 29. April

Weitere Veranstaltungen unter www.gemuese-boehler.de

Besonderheit: Hofladen | Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-15 Uhr, So 10.30-17 Uhr.

i Böhler Gemüse und Pflanzen

Riedstraße 10 | D-78479 Insel Reichenau

Tel. +49 (0)7534 / 75 34 | www.gemuese-boehler.de





44

Strabos Kräutergarten Insel Reichenau

Für die Gartenkultur gingen entscheidende Impulse vom Kloster Reichenau aus. Hier entstand im 9. Jh. der „Hortulus“ (Gärtlein), die erste Kunde des Gartenbaus in Deutschland. Zwischen 830 und 840 schuf der Reichenauer Abt Walahfrid Strabo das Lehrgedicht „*De cultura hortarum*“, in dem er den Kräutergarten des Klosters ausführlich darstellt. 1991 wurde beim Münster der Kräutergarten nach historischem Vorbild innerhalb der alten Klostermauern wieder angelegt und ausführlich beschrieben.



Schaugarten



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Führungen: Ein Garten wie ein Gedicht | Der Hortulus – 24 Kräuter und 100 Geschicht(ch)en, Termine: 26. April, 3./17. Mai, 7./14./28. Juni, 5./19./26. Juli, 2./9. August, 13./27. September jeweils 10–11 Uhr

Besonderheit: Literatur über den „Hortulus“ im Buchhandel erhältlich.

i Kräutergarten beim Münster St. Maria und Markus
Tourist-Information | Pirminstraße 145 | D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0)7534 / 92 07-0 | www.reichenau-tourismus.de





45

Rosengarten Karin Böhler Insel Reichenau

Direkt am Reichenauer Seeufer gegenüber Allensbach ist die Lage unseres Gartens allein schon ein Geschenk der Natur. Nach dem Hochwasser 1999 überlegten wir, wie mit der bis dahin landwirtschaftlich genutzten Fläche weiter verfahren werden sollte. Wir ließen der Natur ihren Lauf und pflanzten Sträucher und Büsche. Heute besticht der Garten vor allen Dingen durch seine Vielfalt an Rosen, Lavendel, Hortensien und anderen Spezialitäten. Verschiedene mediterrane und heimische Stilelemente wie Brunnen, Sitzgelegenheiten, Ziermauern und vieles mehr bereichern das Innere dieser einzigartigen und rein privat gepflegten Anlage.



Privatgarten



Besichtigung: Ganzjährig tagsüber frei begehbar, max. 4–6 Personen und Gruppen bis max. 10 Personen jederzeit ohne Voranmeldung. Gruppen bis 50 Personen nur nach Voranmeldung.

Führungen: Für Gruppen auf Anfrage.

Besonderheit: Mediterraner Rosengarten direkt am See.

i Rosengarten Karin Böhler
Im Hörnle 4 | D-78479 Insel Reichenau
Tel. +49 (0)7534 / 74 01 | www.rosengarten-reichenau.de





46

Kirsten und Tobias Kohler Mammern

Unsere ca. 2.000 m² große Gartenanlage mit traumhafter Aussicht auf den Untersee ist von Birnenplantagen umgeben. Auf dem Grundstück selbst befinden sich zwei alte Hochstammbirnen. Ein Schwerpunkt des Gartens sind die Rosen (englische Rosen, moderne Rosen, alte Sorten), die man in gemischten Staudenbeeten, an Rosenbögen und an einem großen Rosenhang bewundern kann. Zusätzlich gibt es eine schöne Wildwiese und einen vielfältigen Obst- und Gemüsegarten. Diverse Sitz- und Aussichtsplätze laden zum Verweilen ein.



Privatgarten



Besichtigung: Einzelpersonen und Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: Schwerpunkt Rosen.

i Kirsten und Tobias Kohler
Seefried 2 | CH-8265 Mammern
Tel. +41 (0)52 / 366 39 22 | Kirsten.Kohler@bluewin.ch





47

R. Ege und H. Conrad

Garten und Freiraum, Moos-Bankholzen

In einer alten Obstwiese gelegen strahlt unser Garten gleichzeitig Harmonie und anregende Vielfalt aus. In verschiedenen Themengärten wie Kräutergarten, mediterraner Garten, Dschungel u.a. mehr können unsere Besucher das Thema Garten in großer Vielfalt erfahren. Die kleine, aber feine Staudengärtnerei bietet ein interessantes Sortiment und viele der im Garten gezeigten Stauden können gekauft werden.

Durch unsere beliebten Themenführungen und andere Veranstaltungen wie dem „Kleinen Gartenmarkt“ ist der Garten zu einem Ort intensiven Austauschs für gartenbegeisterte Menschen geworden.



Schau- und Verkaufsgarten



Besichtigung: April-Oktober jedes 2. und 4. Wochenende im Monat, jeweils Fr 10-18 Uhr und Sa 10-16 Uhr, im August geschlossen.
Gruppen bis 40 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen: www.garten-frei-raum.de

Besonderheit: Vielfältiges Veranstaltungsprogramm zu den Themen Gartenkultur und Pflanzenverwendung.

i Regine Ege und Harald Conrad | Garten und Freiraum
Schulstraße | D-78345 Moos-Bankholzen
Tel. +49 (0)7732 / 97 94 20 | www.garten-frei-raum.de





48

V. & D. Pestalozzi-Gschwend Neunkirch

Zum 200-jährigen ehemaligen Bauernhof gehört der gepflegte, park-ähnliche 1.600 m² große Garten mit einer Linde als Hausbaum. Gegen Osten besteht eine weite Grünfläche mit Hecken, Blumenrabatten und Obstbäumen. Mehrere Sitzplätze, ein Seerosenteich, ein Pavillon und eine Pergola setzen Akzente. Gegen Süden ist der Garten mit Kalkbruchsteinmauern terrassiert, Wasser plätschert in einen Teich.



Privatgarten

P

Besichtigung: So 3. Juni und So 10. Juni jeweils von 10–18 Uhr.

Besichtigung für Gruppen: Auf Anfrage im Monat Juni.

i Verena & Dietegen Pestalozzi-Gschwend
Haus zum Lindenhof | Oberwiesstrasse 4 | CH-8213 Neunkirch
Tel. +41 (0)52 / 681 36 74 | v-gp@hotmail.ch





49

Heidi & Ferdi Tautschnig

Neunkirch

Unser Garten auf ca. 2000 m² ist von Frühling bis in den Herbst immer sehenswert. Frühlingsblüher, Tulpen, alte Rosen, Peonien (Baumpfingstrosen), Heleborus, Narzissen, Strauch-, Kletter- und Beetrosen und Rosen in Töpfen in vielen Sorten. Anschließend zeigen sich unsere Mini-, früh- und öfter blühende sowie gefüllte Taglilien und in Töpfen ausgepflanzte Stauden und Sträucher.

Alle Gartenliebhaber sind bei uns herzlich willkommen.

Parkplatz vis à vis Werkhof der Gemeinde.

Anfragen für den richtigen Zeitpunkt per Telefon oder E-Mail.



Besichtigung: So 3. Juni und So 10. Juni jeweils von 10–18 Uhr oder ganzjährig nach Voranmeldung.

Führungen für Gruppen: Nach Voranmeldung, max. 12 Personen.

i Heidi & Ferdi Tautschnig
Im Gässli 7 | CH-8213 Neunkirch
Tel. +41 (0)52 / 681 16 50 | rosenprinz@ipcctv.ch





50

Wildstaudengärtnerei Höfli Nussbaumen

Wildblumen schaffen Lebensraum. Wir sind eine gemeinnützige Stiftung und kultivieren einheimische Wildstauden. Naturgartenfans kommen bei uns auf ihre Kosten. Schmetterlinge, Bienen, Frösche und mannigfaltige Wildtiere haben sich längst bei uns ihre Nische gesucht. Im Schaugarten veranschaulichen wir die Gestaltungsmöglichkeiten mit Wildblumen auf unterschiedlichen Standorten. Die Kräuterschnecke und der Bauerngarten regen zur kreativen Gestaltung mit Natur- und Recyclingmaterial an. Doch in unserer Gärtnerei werden nicht nur Pflanzen gehegt. Im geschützten Rahmen der Stiftung werden Jugendliche mit Lernschwächen ausgebildet.



Schaugarten



Besichtigung: Der Garten ist frei zugänglich Mo-Fr 7-12 Uhr und 13-17 Uhr, April-Juni auch Sa 9-12 Uhr.

Gruppen bis 10 Personen jederzeit, darüber nur nach Voranmeldung.

Führungen: Für Gruppen auf Anfrage.

Veranstaltungen: Sommerliche Inspiration – gemeinsam mit der Zierpflanzengärtnerei und der Landwirtschaft zeigen wir Pflanzen und landwirtschaftliche Produkte, Termine: 28. und 29. April jeweils 10-16 Uhr.

Besonderheit: Schutz der Biodiversität.

i Stiftung Wildstaudengärtnerei Höfli
Im Berg | CH-8537 Nussbaumen | Tel. +41 (0)52 / 745 10 48
info@wildstauden-gaertnerei.ch | www.wildstauden-gaertnerei.ch





51

Yvette E. Salomon Öhningen-Schienen

Unser Garten wurde im Jahr 2000 zur Erinnerung an Dr. Gottfried Hertzka (1913-1997), dem Begründer der heute weltweit anerkannten Hildegardmedizin, und seiner Frau Amalie angelegt. Dieser Privatgarten ist als „Themengarten“ mit Heilpflanzen, die in der „Physica“, dem Volksheilmittelbuch Hildegard’s v.B. (1098-1179) beschrieben sind, gestaltet. Einige Kunstwerke bereichern den Garten. Im neugestalteten Eingangsbereich genießen unsere Gäste gerne einen kleinen Imbiss oder Kaffee und Kuchen, Hildegardbücher und div. Hildegardprodukte. Auch verschiedene Sitzplätze im Garten laden zum Betrachten der Natur und Landschaft ringsum ein. Gartenglück wird bei Vogelgezwitscher und beim Duft von Rosen und Kräutern erlebbar! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Privatgarten



Besichtigung: 22. Juni-1. Juli jeweils 13-19 Uhr.

Führungen: 22. Juni-1. Juli täglich 15-16.30 Uhr (mindestens 5 Personen, Unkostenbeitrag).

Besonderheit: Hildegard-Heilpflanzen-Garten®, Gedenkstätte Dr. Gottfried Hertzka®

i Yvette E. Salomon

Hausackerweg 10 | D-78337 Öhningen-Schienen

Tel. +49 (0)7735 / 484 | y.e.salomon@web.de





52

Georg Maier Öhningen-Schienen

1832 wurde St. Michael & St. Mauritius, einst Eigenkirche des Grafen Scrot von Florenz und Keimzelle des Klosters Schienen, zum Bauernhaus umgebaut. An dessen Südseite pflegen wir nach alter Klostertradition einen kleinen, bewusst lieblich gehaltenen Kräutergarten. Dieser wird umrahmt von einem Beeren- und Obstgarten sowie einem kleinen Weinberg. Im Mittelpunkt des Gartens befindet sich ein Rondell mit Pavillon und Quellbrunnen, der den Menschen und seine Beziehungen zu den vier Elementen symbolisiert. Der Garten soll das Paradies auf Erden nachbilden. Diesen GARTEN EDEN teilen wir gerne mit unseren Gästen, ebenso den angegliederten Kapellenraum, der sich für eine Meditation anbietet.



Kapellen-Kreuzgarten



Besichtigung: 15. Mai-30. September täglich 11-17 Uhr.
Gruppen bis 10 Personen ohne Voranmeldung möglich.

Führungen: Geschichte d. karolingischen Kapelle, nur mit Voranmeldung.

Veranstaltungen: Erleben der Geschichte und Erspüren der Energie dieses alten Kraftortes sowie Ernstes oder Heiteres zu den Schätzen der Kräutervielfalt im Kapellen-Kreuzgarten.

Termin: 9. Juni 17 Uhr, telefonische Anmeldung erforderlich.

Besonderheit: Meditieren in der karolingischen Kapelle.

i Georg Maier | Am Käppeleberg 3
D-78337 Öhningen-Schienen | Tel. +49 (0)7735 / 15 00
maier.61@web.de | www.ferienhaus-sanktmichael.de





53

Michael Maier Öhningen-Schienen

Bei der ehemaligen St. Michaelskapelle in Schienen finden Sie einen Räucherpflanzengarten, der in Bezug zur ursprünglichen keltischen Vergangenheit dieses uralten Kraftplatzes steht. In kleinen Beeten werden die wichtigsten heimischen Räucherkräuter angebaut. Der Brauch, das Haus und die Ställe mit aromatischen Kräutern und Harzen zu reinigen, hat eine lange Tradition und ihm wird heute noch eine große Bedeutung zugemessen.

Vor dem Eingang befindet sich ein keltischer Steinkreis. Der Jahreskreis mit 4 Sonnen- und 4 Mondfesten als Übergangsphasen zwischen den Jahreszeiten können als Medizinrad des europäischen Kulturkreises aufgefasst werden.



Räucherpflanzengarten



Besichtigung: 15. Mai-30. September täglich 11-17 Uhr.
Gruppen bis 10 Personen ohne Voranmeldung möglich.

Besonderheit: Auf der Bachwiese steht bei einem Teich und zwischen Obstbäumen ein Wildbienenhotel und hoch oben auf dem nahe gelegenen Hang ein nostalgisches, im Fachwerkstil erbautes Bienenhaus mit Infotafeln zur Bienenhaltung. Die Honig- und Wildbienen sorgen für die Befruchtung der Bäume, Sträucher und Kräuter.

i Michael Maier

Am Käppeleberg 3 | D-78337 Öhningen-Schienen
Tel. +49 (0)7735 / 15 00





54

Vera Floetemeyer-Löbe Öhningen-Wangen

Im vielleicht kleinsten Bauerngarten Deutschlands haben wir auf knapp 25 m² geteertem Untergrund einen langgehegten Wunschtraum realisiert. Unsere Beete sind mit alten, breiten Fußbodendielen eingefasst, Pferdedung und Blumenerde ersetzen die eigentliche Muttererde, ein Regenfass ermöglicht die häufig notwendige Bewässerung. Diverse Gemüse und allerlei Kräuter gedeihen in einer traditionellen Bauerngartenatmosphäre bei unserem alten Bauernhaus in erster Reihe am See. Vielleicht bekommt der ein oder andere ja auch Lust, seine eigene Sehnsucht nach Landleben auf kleinstem Raum zu verwirklichen.



Bauerngarten



Besichtigung: Zu einem Blick über den Zaun ist man stets herzlich eingeladen.

Führungen: Neben einer Bauerngartenführung ermöglicht die Künstlerin auch einen Blick in ihr Atelier, nur nach telefonischer Anmeldung.

Veranstaltungen: www.bootsstueble-wangen.de

Besonderheit: Der wahrscheinlich kleinste Bauerngarten Deutschlands mit knapp 25 m² und 2 Ziegen ums Haus.

i Vera Floetemeyer-Löbe | Bildhauerin | Bootsstühle-Wangen
Seeweg 13 | D-78337 Öhningen-Wangen
Tel. +49 (0)7735 / 44 06 62





55

Natalia und Thorsten Otterbach Öhningen-Wangen

Wir öffnen den garteninteressierten Unterseegästen unsere wunderschön angelegte 1.300 m² große Gartenanlage. Das Gartenjahr beginnt bei uns mit der Blüte von Schneeglöckchen und Krokussen. Bis in den Frühling blühen dann über 1.000 Blumenzwiebeln auf. Nahtlos geht es mit unseren Sommerblumen weiter. Ab Ende Juli bis zum ersten Frost entfalten über 50 Dahlien ihre üppige Pracht. In unserem Garten gibt es noch einen mediterranen Pool und eine große Kleintiervoliere mit Vögeln, Hühnern und Schildkröten.

Gerne zeigen wir auch die Vorteile unseres neuen Effizienzhauses Plus – ein Haus ohne Heizung, das doppelt so viel Energie liefert, wie es verbraucht.



Privatgarten



Besichtigung: Ganzjährig nach telefonischer Vereinbarung.

Veranstaltungen: Der Garten für die ganze Familie lädt zum Kinderflohmarkt im Blütenzauber ein. Offener Kinderflohmarkt und Kinderanimation mit Trampolin, Torwandschießen, Dosenwerfen und vielem mehr.

Termin: 10. Juni von 13-17 Uhr.

Besonderheit: Schöne Gartenanlage mit rund 1.300 m².

i Natalia und Thorsten Otterbach
Pankratiusweg 2 | D-78337 Öhningen-Wangen
Tel. +49 (0)7735 / 938 20 10 | bodensee@my-home.info





56

Christine und Johannes Wilhelm Öhningen-Wangen

Unseren wunderschönen Hanggarten haben wir mediterran gestaltet mit Kräutern, Rosen, vielen verschiedenen Nektarpflanzen für Bienen und farblich nach den Kriterien des Feng Shui ausgerichtet. Verschiedene gemütliche Sitzgelegenheiten mit Blick auf den schönen Untersee laden bei einer Tasse Kaffee oder Tee und einem Stück Kuchen nach Art des Hauses zum Verweilen ein. In unserem kleinen Gartencafé bieten wir auch unseren Honig zum Kauf an. Wir freuen uns sehr auf unsere Besucher und geben gerne einen Einblick in unsere persönliche Gartenwelt.



Privatgarten



Besichtigung: Juni, Juli, September jeden Do 15-17 Uhr. Einzelpersonen und Gruppen bis 30 Pers. nur mit frühzeitiger telef. Anmeldung.

Anfahrt: Im Navigationsgerät Hofergärtle 1 (Gasthaus Auer) eingeben. Gegenüber Zufahrt zum Objekt, noch vor der Bushaltestelle abbiegen. Anreise mit ÖPV (SBG-Bus) Ausstieg „Wangen Pension Auer“.

Veranstaltungen: Offene Gartensonntage | Wir informieren über Kräuter, Pflanzen, Bienen, Geomantie, Heil- und Edelsteinkunde und Klang-erlebnisse im Klangraum werden angeboten.

Termine: 10. und 24. Juni jeweils 11-17 Uhr mit Gartencafé.

i Christine und Johannes Wilhelm
Am Rebborg 2 | D-78337 Öhningen-Wangen
Tel. +49 (0)7735 / 22 77 | ch.wilhelm-eddelbuettel@web.de





57

Heilpraktikerin Sabine Christ Radolfzell

Der wunderbare Natur- und Kräutergarten der Familie Christ befindet sich am Rande der Stadt Radolfzell. Der Garten mit einer Naturwiese und einem alten Baumbestand der Gründerfamilie von 1938 wird umrahmt von Beeten mit Heil-, Duft- und Gewürzkräutern, z.B. viele Heilpflanzen, die die hl. Hildegard von Bingen in ihren Werken bereits beschrieb. Galgant, Quendel, Brennnessel, Königskerze, Beinwell, Schafgabe, Wermut und vieles mehr sind wertvolle Schätze in der heimischen Küche von Sabine Christ, die zu Massageölen, Tinkturen und Mazeraten verarbeitet werden. Ebenso entstehen Säfte, Gelees, Marmelade, Pestos, Kräutersalze, Tee, Sirup, sowie Essig und Öle aus Kräutern, Obst und Beeren und runden somit das wunderbare Angebot ab.



Privatgarten



P

WC



Besichtigung: 15. Mai bis 15. September, samstags von 14-17 Uhr.
Führungen bis 25 Personen nach Voranmeldung und Terminabsprache.

Besonderheit: Vielfältiges Veranstaltungsprogramm zur hl. Hildegard von Bingen. Im Garten stehen außerdem zwei Bienenvölker, die nicht nur die Pflanzen bestäuben, sondern süßen Honig für das ganze Jahr liefern. Ganz bewusst werden Gartenbereiche nicht gemäht, um Igel, Lurche, Libellen, Wildbienen und Hummeln sowie Vögeln und Schmetterlingen ein ausreichendes Nahrungsangebot zu bieten.

i Heilpraktikerin Sabine Christ
Brunnenstraße 13 | D-78315 Radolfzell

Tel. +49 (0)7732 / 823 66 25 | www.naturheilpraxis-sabine-christ.de





58

Stadtgarten Radolfzell Radolfzell

Der öffentliche Garten im Stadtzentrum begrenzt als grünes Band einen Teil der historischen Altstadt. Der wehrhafte Stadtgraben entlang der mittelalterlichen Befestigungsmauer ist heute eine blühende Insel inmitten der Stadt. Beeindruckend ist die neue mehrjährige Staudenbeet-Bepflanzung. Durch heimische Pflanzen nimmt der Stadtgarten wieder historische Gestalt an. Gleichzeitig wird durch Prachtstauden eine ganzjährige anhaltende Blütenpracht garantiert. Blickpunkt ist der ehemalige Musikpavillon in der Mitte der Anlage. Hier ist die Atmosphäre des historischen Städtchens noch spürbar und verleiht der „Gartenoase im alten Stadtgraben“ ihren ganz eigenen Charme. Besucher können sich hier inmitten der Stadt eine Auszeit nehmen.



Öffentlicher Garten



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Von April–Oktober (1,5 Stunden oder ganzer Tag) max. 50 Personen.

Veranstaltungen: Stadtgartenkonzerte der Musikschule Radolfzell, verschiedene Termine im Juli.

i Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH
Bahnhofplatz 2 | D-78315 Radolfzell
Tel. +49 (0)7732 / 815 00 | www.radolfzell-tourismus.de





59

Gnädinger Gärten

Radolfzell-Böhlingen

Vor über 40 Jahren wurde die Grundstruktur unseres Gartens angelegt. Er wurde seitdem im Wachstum begleitet und korrigiert. Heute steht man in einem reifen Garten mit weiten fließenden Räumen, beeindruckt von den malerischen Bäumen und den zahlreichen Blickbeziehungen. Der Wandel der Jahreszeiten schafft immer neue Bilder. Im Frühling ist der Garten durch die kontrastreiche Grünstruktur der Bäume und den großen Flächen von verwilderten Frühlingszwiebeln geprägt. Im Herbst schälen sich vor allem die leuchtenden Farben der japanischen Ahorne, Amberbäume und Eisenholzbäume heraus. Der „Landschaftsgarten“ ist zum Süden hin offen zu den angrenzenden Streuobstwiesen und zur ruhigen Riedlandschaft.



Schaugarten

P

Besichtigung: Mai-Juli und September-Oktober Mo-Fr 8-17 Uhr.
Gruppen sind nicht möglich.

Besonderheit: „Landschaftsgarten“ im Wandel der Jahreszeiten.

i Gnädinger Garten- und Landschaftsbau GmbH
Ulmenweg 2 | D-78315 Radolfzell-Böhlingen
Tel. +49 (0)7732 / 40 01 | www.gnaedinger-gaerten.de





60

Gottfried und Edeltraud Blum Radolfzell-Markelfingen

Wir haben unseren kleinen, naturnahen Garten selbst gestaltet und als Steingarten mit verschiedenen Skulpturen und einem Naturteich mit Seerosen und Cala angelegt, die auch im Winter im Teich beheimatet sind. Die mediterrane Bepflanzung gibt unserem Garten eine südländisch anmutende Ordnung. Die Sandsteinbögen und Mauern stammen vom Abbruch der alten Mühle in Markelfingen und haben hier wieder einen schönen Platz im Ort gefunden. Verzichtet haben wir auf einen Begrenzungszaun zu unseren Nachbarn, damit das Auge im Garten schweifen kann und somit größer wirkt.



Privatgarten



Besichtigung: Jederzeit in Begleitung der Eigentümer ohne Voranmeldung. Gruppen bis 10 Personen nur nach Voranmeldung.
Besonderheit: Wunderschöner Steingarten mit Teich.



Gottfried und Edeltraud Blum
Gnadenseestraße 35 | D-78315 Radolfzell-Markelfingen
Tel. +49 (0)7732 / 125 49 | blum.markelfingen@gmail.com





61

Streuobst-Sortengarten Radolfzell-Möggingen

Der Radolfzeller Streuobst-Sortengarten ist malerisch am oberen Ortsrand von Möggingen gelegen. Von dort hat man einen tollen Blick auf den Mindelsee und Bodensee, und wer etwas Glück hat, auch auf die Alpenkette.

Die alte Streuobstwiese haben wir 2012 wieder in Pflege genommen und vor allem mit alten, regionaltypischen Sorten ergänzt. Einen Schwerpunkt bilden dabei alte Apfelsorten. Durch den bunt gemischten Baumbestand führt ein Lehrpfad, der über die verschiedenen Sorten und den Lebensraum Streuobstwiese informiert. Der Sortengarten wird zur Hälfte extensiv mit Rindern beweidet und zur Hälfte als blumenreiche Wiese bewirtschaftet.



Öffentlicher Garten



Besichtigung: Jederzeit.

Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.

Führungen: Auf Anfrage.

Veranstaltungen: www.radolfzell.de/sortengarten

Besonderheit: Der Streuobst-Sortengarten liegt oberhalb von Möggingen gegenüber dem Friedhof.

i Stadt Radolfzell | Abteilung Landschaft und Gewässer
D-78315 Radolfzell am Bodensee | Fürstenbergstraße 1a
Tel. +49 (0)7732 / 812 51 | landschaftundgewaesser@radolfzell.de





62

Mühlepark - Josef P. Neidhart Ramsen

Idyllisch liegt der großzügige 7.000 m² große Garten mit Park- und Obstwiesencharakter am Ufer der Biber. Zwei Gartenhäuser, eine Feuerstelle, ein schöner Springbrunnen und zwei Hausgärten mit formalen Buchseinfassungen schaffen Akzente und werden durch einen breiten Grasweg verbunden.

Begrüßt wird man durch zwei kunstvolle Gartentore, geschaffen vom Schweizer Künstler Silvio Mattioli. Die Heimatvereinigung Ramsen hat in diesem Garten, in einer ehemaligen Trafostation, für Insekten und Vögel Wohnraum und Unterschlupf geschaffen.



Schau- und Verkaufsgarten



Besichtigung: Pfingstwochenende Sa-Mo 19.-21. Mai 10-16 Uhr

Führungen für Gruppen: Leider nicht möglich.

i Mühlepark – Josef P. Neidhart
Mühlethal 152 | CH-8262 Ramsen
Tel. +41 (0)52 / 743 14 50 | info@jpn-immo.ch





63

Romy & Helmut Hartz Rielasingen-Worblingen

Dieser Garten mit einer Größe von ca. 800 m² liegt am Ortsrand von Arlen und ist mit Blumenbeeten verschiedener Arten bepflanzt. Vor dem als Atrium gestalteten Innenhof befindet sich ein großer überdachter Freisitz, der mit Fisch-Bildern und weiteren Motiven farblich gestaltet worden ist. Ein weiteres Hobby, neben den im Modellierputz und mit Acrylfarben entstandenen Bildern, sind die ebenfalls vom Gartenbesitzer selbst entworfenen und kreierte Skulpturen und Figuren.

Hierzu verwendet er ca. 170 Jahre alte Biberschwanz-Dachziegel sowie Keramik: Eine gute Kombination von eher unüblichen Materialien! Die futuristisch-mythischen Kreaturen verleihen dem Garten einen besonderen Charme.



Künstlergarten



Besichtigung: So 15. Juli 10-18 Uhr

Führungen für Gruppen: Auf Anfrage von Mai-September.

i Romy & Helmut Hartz

Pappelweg 2 | D-78239 Rielasingen-Worblingen (OT Arlen)

Tel. +49 (0)7731 / 225 75





64

Arenenberger Gartenwelt Salenstein

Der Arenenberg blickt auf eine über 600-jährige Gartentradition zurück. Im Mittelalter bauten Thurgauer und Konstanzer Patrizier das Anwesen zum repräsentativen Landgut aus und legten einen Lustgarten an, der in der Renaissance erweitert wurde. Im 19. Jahrhundert entstand unter Königin Hortense ein weitläufiger Landschaftspark rund um das Schlossgut.

Heute verbindet ein Rundweg die Grünanlagen aus verschiedenen Epochen. Neben dem Landschaftspark kann man auch die Weingärten und die modernen Schulgärten der Landwirtschaftsschule entdecken.



Besonderer Garten



Besichtigung: Die Gärten sind frei zugänglich, Kosten Gartenführer mit Erläuterungen CHF 3,50. Museum und Info-Zentrum mit Shop in der Saison Mo-So 10-17 Uhr.

Führungen: Für Gruppen auf Anfrage unter Tel. +41 (0)58 / 345 74 10 oder reservation.nap@tg.ch.

i Napoleonmuseum Thurgau – Schloss und Park Arenenberg
CH-8268 Salenstein | Tel. +41 (0)58 / 345 74 10
www.schloss-arenenberg.ch | www.napoleonmuseum.ch





65

Schul- und Versuchsgarten BBZ Arenenberg, Salenstein

Dank seiner einzigartigen Lage auf einer Terrasse über dem Untersee erwartet den Gartenfreund ein traumhafter Ausblick auf den See bis weit in den Hegau.

Der Arenenberg beherbergt eine reichhaltige Sammlung an Kulturpflanzen aus den ländlichen, bäuerlichen Gärten. Der Freilandbereich ist unterteilt in Gemüse, Beeren, Kräuter sowie in Schnittblumen- und Staudenbereiche. Am BBZ Arenenberg wird LernKulTour am Bodensee gelebt – Lernen, Kultur und Tourismus. Hier befindet sich das Kompetenzzentrum für Bildung und Beratung in der Landwirtschaft, Ernährung, Hauswirtschaft sowie die schweizerische Berufsfachschule für Musikinstrumentenbau.



Schaugarten



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich, Gruppen bis 25 Personen nur nach Voranmeldung.

Führungen: Auf Anfrage.

Besonderheit: Im Bistro Louis Napoléon können Sie sich bei regionalen Spezialitäten von der Besichtigungstour erholen.

Die Gärtnerei und der Schulgarten werden 2018/2019 in Schritten modernisiert. Während der Bauphase kann der Zutritt eingeschränkt sein.

i Schul- und Versuchsgärtnerei des Bildungs- & Beratungszentrum
(BBZ) Arenenberg | CH-8268 Salenstein | Tel. +41 (0) 58 345 80 01
info@arenenberg.ch | www.arenenberg.ch





66

Fäsenstaubpromenade Schaffhausen

1803 ließ sich eine Gruppe von fortschrittlichen Schaffhauser Bürgern im Umfeld ihres neu erstellten Sommerhauses, dem späteren Casino, vom markgräfllich-badischen Hofgärtner J. M. Zeyher eine Parkanlage gestalten. Im Laufe der Jahre wurde die Anlage mehrmals durchgreifend umgestaltet, unter anderem nach den Plänen der berühmten Gartenarchitekten Neher & Mertens. Aus ihrer Hand stammen auch die Pläne für die Erweiterung im Bereich des aufgefüllten Steinbruches. Heute präsentiert sich die Promenade als gern genutzter Erholungsraum in einer Mischung aus streng geführten Alleen und fast südländischer Bepflanzung im hinteren Teil um das „Franzosen-Denkmal“. In den Park integriert liegt das Tagungszentrum Park Casino. Der Park liegt in Altstadtnähe zwischen Steigstrasse/Promenadenstrasse/Parkstrasse.



Öffentlicher Garten und Park



Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Von Mai bis September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 bis 30 Personen.

i Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch | www.gruen-schaffhausen.ch





67

Klostergarten Allerheiligen Schaffhausen

Die Entwicklung der Gartenkultur in Europa findet ihren Ausgangspunkt im Klostergarten der Benediktinermönche, welche sich eingehend mit dem Anbau von Heil-, Gewürz- und Gemüsepflanzen befassen, einerseits um Medikamente für die Klosterapotheke herzustellen, andererseits um den Bedürfnissen der Klosterküche gerecht zu werden. Das Areal östlich des Kreuzganges hat von jeher „Chrutgarten“ geheißen, so dass sich der 1937/38 rekonstruierte Kräutergarten früher auch an dieser Stelle befunden haben muss, im heutigen Klostergarten. Für die Auswahl der Pflanzenarten wurde u.a. das Buch „de cultura hortorum“, der Hortulus des Reichenauer Mönches Walahfrid Strabo zu Rate gezogen. Seit 2012 gibt es eine Sammlung mit Bibelpflanzen, welche beschriftet sind.



Öffentlicher Garten und Park

P

WC

Besichtigung: Tagsüber jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen:

Nach telefonischer Voranmeldung beim Museum Allerheiligen.

i Museum zu Allerheiligen

Klosterstrasse 16 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 633 07 77
admin.allerheiligen@stsh.ch | www.allerheiligen.ch





68

Vorderer Stokarberg Schaffhausen

Die Trotte im Rebhang „Stokarberg“ wurde 1740 zum spätbarocken Landsitz mit Festsaal ausgebaut. Erst 1863 entschloss sich die Familie Stokar, die Trotte im Erdgeschoss ganz aufzuheben und in Gartensalons umzubauen. Gleichzeitig wurde die barocke Gartengestaltung, von der bis heute die Brunnenanlage, ein Sitzplatz und die Gartenachse zum Aussichtspunkt auf den Rhein erhalten sind, zugunsten eines englisch angelegten Gartens mit vergrößertem Pleasure Ground aufgegeben. Durch eine Erbteilung um 1890 wurden die heutigen Grenzen des Parks festgelegt. Heute präsentiert sich der 6.500 m² große Park als ein „gewachsener“ Landschaftsgarten mit besonderen Nadel- und Laubgehölzen und mit einem kleinen Rebberg.



Landschaftsgarten



Besichtigung: So 3. Juni 10-17 Uhr freie Besichtigung

Führungen: 10.30 Uhr und 14.30 Uhr

Do 7. Juni 16-20 Uhr freie Besichtigung

Führung: 18 Uhr

Führungen für Gruppen: Auf Anfrage.

i Katharina und Peter Reiser
Kometsträsschen 65 | CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 / 624 46 65 | kap.reiser@bluewin.ch





69

Lindli Rheinufersparks Schaffhausen

Entlang des Rheinuferes erstreckt sich eine von Schaffhausens beliebtesten Grünanlagen, das Lindli. Seine Entstehung verdankt es einerseits dem Aufkommen des Fremdenverkehrs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts, andererseits den Bemühungen der Stadt, die Bauten des Gaswerkes hinter einer grünen Baumkulisse zu verstecken. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich das Lindli zu einer vielbegangenen Promenade mit exotischen Baumarten und vielen Sitzgelegenheiten mit Blick auf den Rhein. Aufwändig gestaltete Sommerflorrabatte wechseln sich mit eher extensiv gestalteten Wiesenpartien ab. An manchen Stellen ist zwischen den Weidlingreihen der direkte Zugang zum Wasser möglich. Der Uferpark befindet sich von der Schiffslände rheinaufwärts.



Öffentlicher Garten und Park

P WC

Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Von Mai bis September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 bis 30 Personen.

i Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch | www.gruen-schaffhausen.ch





70

Munot Rosengarten Schaffhausen

Neben dem Eingang zur Festung Munot liegt der Rosengarten, der eine Fläche von rund 2.000 m² umfasst. 1981 von der Stadtgärtnerei und der Gesellschaft der Schweizerischen Rosenfreunde angelegt, wurde er in Anlehnung an die französischen Renaissancegärten gestaltet. Die Rosenbeete sind mit niedrigen Buchshecken gegen die Spazierwege abgegrenzt. Durch die terrassenförmige Anlage bietet sich vom oberen Podest ein schöner Gesamtüberblick über die Rosensammlung mit ca. 170 Sorten und hinab in die Altstadt. In den Beeten werden die wichtigsten Rosensorten aller vorkommenden Gruppen gezeigt. Die Pergola wirkt als gestalterischer Abschluss und dient den Kletterrosen als Halt. Unterhalb des Rosengartens, dem Munothaldenweg entlang, wurde die Sammlung durch eine Anzahl der in der Gegend vorkommenden Wildrosen ergänzt.



Öffentlicher Garten und Park

P WC

Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich. Der Rosengarten befindet sich in der Nähe der Altstadt neben der Festung Munot.

Führungen für Gruppen: Von Mai bis September nach telefonischer Voranmeldung ab 10 bis 30 Personen.

i Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch | www.gruen-schaffhausen.ch





71

Psychiatriezentrum Breitenau Schaffhausen

Die Parkanlage der Klinik Breitenau ist in Schaffhausen eine der bedeutendsten historischen Grünanlagen der öffentlichen Hand. Sie wurde um 1891 als Anstaltsgarten im Stil des englischen Landschaftsgarten erstellt. Von denkmalpflegerischer Bedeutung ist nicht nur der südlich des Hauptgebäudes gelegene Parkbereich mit imposantem alten Baumbestand und gekurvter Wegführung, sondern auch die, als typische Elemente einer solchen Institution, nordseits gelegenen Einrichtungen und Anlagen wie Gärtnerei, Ökonomiegebäude und Freiland-Kulturflächen (Obstbau, Gemüse- und Blumenkulturen).



Öffentlicher Garten und Park



Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen:

Auf Anfrage unter +41 (0)52 / 632 29 35

Besonderheit:

Restaurant Mint im Psychiatriezentrum Breitenau, Schaffhausen

i Spitäler Schaffhausen | Psychiatriezentrum Breitenau
Nordstrasse 111 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 634 34 34
psychiatriezentrum@spitaeler-sh.ch | www.spitaeler-sh.ch





72

Rosen- und Pfingstrosengarten Charlottenfels, Schaffhausen

Der ca. 300 m² große Rosengarten wurde einst vom Schweizer „Rosenvater“ Dietrich Woessner als Stil- und Prüfgarten prächtig angelegt. Die Rosen wurden durch die Rosenfreunde Schaffhausen im Jahr 2009 neu gepflanzt. Gleich unterhalb der Rosen wachsen seit 2014 über 90 verschiedene Pfingstrosensorten. Diese wurden von der Stiftung ProSpecieRara, die sich um die Erhaltung von Kulturpflanzensorten kümmert, zusammengetragen und dienen der Sortenabsicherung. Gleich beim Garteneingang wachsen Wildarten, aus denen die zahlreichen Sorten gezüchtet wurden. Im restlichen Garten gedeihen Züchtungen aus der Schweiz und anderen Ländern. Auch sind zehn Sorten zu sehen, die der 2006 verstorbene Engländer Sir Peter Smithers im Tessin gezüchtet hat.



Öffentlicher Garten und Park

P WC

Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen:

Auch ohne Voranmeldung möglich ab 20 bis 50 Personen, freiwillige Teilnahmegebühr.

Besonderheit: Kleiner Direktverkauf beim Bauernhof Löwenstein innerhalb des Areals.

i BBZ Berufsbildungszentrum
Hintersteig 12 | CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 / 632 21 00 | admin@bbz-sh.ch





73

Schulhaus Gräfler Schaffhausen

Das Oberstufenzentrum Gräfler wurde 1970 bis 1973 nach dem Entwurf des Architekten Walter M. Förderer erstellt. Anfangs der 1990er Jahre wurde für die Umgebung ein Umgestaltungs- und Pflegekonzept für die 2 ha große Fläche erarbeitet und sukzessive umgesetzt. Monokulturen und nicht genutzte Rasenflächen wurden im Laufe der Jahre – dank fachkundiger Pflanzenwahl und angepasster Pflege – zu artenreichen Blumenwiesen, Rabatten und Pflanztrögen und damit zu Refugien von vielen seltenen Pflanzen- und Tierarten der Region. Die Dachflächen wurden anlässlich notwendiger Sanierungen mit extensiven Dachbegrünungen versehen. Eine einmalige, reichhaltige, naturnahe Umgebungsgestaltung. Das Schulhaus liegt im Quartier Herblingen an der Hohbergstrasse 1.



Öffentlicher Garten und Park



Besichtigung: Jederzeit, die Umgebung ist frei zugänglich.

Führungen für Gruppen:

Von Mai bis September nach telefonischer Vereinbarung
ab 10 bis 30 Personen.

i Grün Schaffhausen

Rheinhardstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch | www.gruen-schaffhausen.ch





74

Waldfriedhof Schaffhausen

Ein spezieller Ort der Ruhe und Besinnung ist der 1914 eingeweihte Waldfriedhof Schaffhausen. Harmonisch in den bestehenden Buchenwald eingebettet, sind auf einer Fläche von rund 17 ha verschiedene Grabfelder, Familiengräber und Kunstwerke aller Art zu finden. Bemerkenswert ist unter anderem die Grabanlage für die Opfer der Bombardierung von 1944. Der Waldfriedhof ist als einer der 40 schönsten Parkanlagen der Schweiz ausgezeichnet.

Mitte bis Ende Juni ereignet sich hier ein besonderes Naturschauspiel: Tausende kleine „Glühwürmchen“ fliegen wie kleine Sterne durch die Nacht, ein seltenes Bild, das man sich nicht entgehen lassen sollte!



Öffentlicher Garten und Park

P

WC

Besichtigung: Über den Waldfriedhof ist ein ausführlicher Führer erhältlich, jederzeit frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Nach telefonischer Voranmeldung

Veranstaltungen:

„Frühjahrstage mit vielen Blumen und Unterhaltung“

Termin: Sa 28. und So 29. April

„Adventsausstellung im Blumenladen“

Termin: Sa 24. und So 25. November

i Grün Schaffhausen



Rheinhardstrasse 6 | CH-8200 Schaffhausen | Tel. +41 (0)52 / 632 56 50
gruen.schaffhausen@stsh.ch | www.gruen-schaffhausen.ch



75

Rufener Schaffhausen

Im 17. Jahrhundert als „Baumgärtly und Kräutergarten“ angelegt, werden die Gärten der beiden Fachwerkhäuser im alten Dorfkern von Buchthalen auch heute noch liebevoll gepflegt. Dankbar sind wir für den fruchtbaren Boden, der jedes Jahr aufs Neue einheimische Sträucher, Kräuter, blühende Stauden, prächtige Rosen, schmackhaftes Obst und süße Trauben hervorbringt.

Viele Sonnen- und Schattenplätze laden zum Verweilen und Genießen ein. In unserem Garten-Café verwöhnen wir Sie mit hausgemachten Spezialitäten und in unserem Krämerladen finden Sie vielleicht ...



Veranstaltungen:

Sa 9. und So 10. Juni 11-17 Uhr Garten-Café

Sa 15. September 11-17 Uhr, Garten-Café, Raclette in der Scheune

i Elisabeth Anna Rufener
Hintergasse 4 und 6 | CH-8203 Schaffhausen
ea.rufner@bluewin.ch | www.annarosengarten.com





76

MAC Museumsgarten & Garten der Museumsvilla, Singen

Einen herrlichen Ausblick auf den Hohentwiel bietet der MAC Museumsgarten. In der warmen Jahreszeit lädt der Garten bei hervorragender Küche und einem Glas Wein zum Verweilen ein. Lohnenswert ist der Blick auf die im Garten stehenden Statuen des berühmten Bildhauers Peter Lenk und die Skulpturen der Schweizer Künstler Yvonne und Dominik Schleich-Beeler.

Der MAC Museumsgarten geht in den privaten Bereich der Museumsvilla über. Zu diesem gehört ein beeindruckender Baumbestand mit einer 90 Jahre alten Magnolie. Übers Jahr blühen Rhododendren, Rosen und Hortensien in verschiedenen Farben.



Sonstiger Garten

P WC

Veranstaltungen:

„Lange Nacht der Bodenseegärten“, Sa 8. September.

Außerdem lädt das MAC Museum Art & Cars ganzjährig zu verschiedenen Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen und Vorträgen ein. In der warmen Jahreszeit finden diese oftmals im Garten/Innenhof des Museums statt.

Tipp: Verbinden Sie den Museumsbesuch mit einer Wanderung auf den nahegelegenen Singener Hausberg Hohentwiel.

i MAC Museum Art & Cars

Parkstraße 1 | D-78224 Singen | Tel. +49 (0)7731-926 53 74

museum@museum-art-cars.com | www.museum-art-cars.com





77

Stadtpark Singen

Der älteste Teil des Stadtparks ist der sogenannte „Alte Stadtgarten“ aus dem Jahr 1909. Mit seiner Insellage in der Hegauer Aach bietet er einen grandiosen Blick auf die Burgruine Hohentwiel. Große, alte Bäume beschatten eine abwechslungsreiche Staudenbepflanzung, im sonnigen Teil Rosen, Päonien und Wechselflor. Im Zuge der Landesgartenschau 2000 wurde der „Alte Stadtgarten“ zum Singener Stadtpark erweitert. Stadteinwärts befindet sich nun ein impressionistisch anmutender Staudengarten, stadtauswärts ein extensiver Bereich mit blühenden Wiesen sowie der Schaffhauser Kräutergarten*. Verschiedene Plastiken nationaler und internationaler Künstler bereichern den Stadtpark. Für kleine Besucher gibt es zwei Spielplätze mit verschiedenen Kletter- und Spielmöglichkeiten.



Öffentlicher Garten und Park



Besichtigung: Jederzeit, der Park ist frei zugänglich.

Besonderheit: * Der Schaffhauser Kräutergarten (geöffnet von Mai bis Oktober) wurde von der Stadt Schaffhausen anlässlich der Landesgartenschau angelegt und vom Förderverein Stadtpark inzwischen grundlegend erneuert.

i Stadt Singen | Hohgarten 2 | D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731 / 853 49 | gruen-gewaesser-stadt@singen.de
Förderverein Stadtpark Singen e.V. | kathrin.jedelhauser@singen.de





78

Familie Fritzsche Singen-Bohlingen

Im schönen Aachtal zwischen Schienerberg und Galgenberg liegt die kleine Wohlfühloase unserer Familie. Auf ca. 650 m² haben wir uns ein kleines Reich mit einem Nutzgarten, einer Spiel- und Blumenwiese sowie Sitzmöglichkeiten geschaffen. Die Kombination aus Nutzgarten mit Spalierobst und Gemüse im Übergang zum gepflegten Rollrasen mit Spielturn, über ein Wasserspiel bis zur wild wachsenden Blumenwiese bietet unseren Kindern und uns ein großes Spektrum, um die Symbiose von Garten, Familie und Nahrung erleben zu können. Damit die Freude der Nutzbarkeit nicht durch ein Übermaß an Pflegemaßnahmen getrübt wird, wurde der gesamte Garten mit einer pflegeleichten Bepflanzung angelegt.



Privatgarten

P

Besichtigung: So 24. Juni 10-17 Uhr.

i Familie Fritzsche

Im Xander 19 | D-78224 Singen-Bohlingen

Tel. +49 (0)176 / 12 30 95 03 | fritzsche@siegwarth.com





79

Siegwarth Gartenmanufaktur Singen-Bohlingen

„Ein schöner Garten ist das tägliche Yin und Yang für Körper, Geist und Seele“ (Manfred J. Siegwarth). Unser ca. 5.000 m² großer und direkt an der Aach gelegene Schaugarten besticht durch seine verschiedenen Pflanzenräume. Romantische Sitzecken, Brunnen und Terrassen runden das stimmungsvolle Ambiente ab. Die abwechslungsreiche, nach Feng Shui-Kriterien gestaltete Parklandschaft bietet eine Fülle von Anregungen zur Gestaltung des eigenen Gartens. Hier kann man seinen Ideen freien Lauf lassen und eine Auszeit in einer unserer romantischen Sitzecken genießen. Im Gartencafé Schlössle verwöhnen wir unsere Gäste mit Kaffee und Kuchen.



Schau- und Verkaufsgarten



Besichtigung: April bis Oktober Mo-Sa 9-19 Uhr, So 11-19 Uhr.
Gruppen bis 25 Personen nur nach Voranmeldung.

Führungen: Gruppen bis 25 Personen nur nach Voranmeldung.

Veranstaltungen: Traditionelles Frühlingsfest, eine lauschige Sommernacht, eine gemütliche Matinée und eine Lesung unter freiem Himmel. Aufgrund der im vergangenen Jahr erlebten, unberechenbaren Witterungsumschwünge werden wir die Termine für unsere Veranstaltungen Anfang April festlegen. Infos unter www.siegwarth.com.

Besonderheit: Gartencafé | April-Okt. Di-Fr 14-19 Uhr, Sa-So 11-19 Uhr.

i Siegwarth Gartenmanufaktur GmbH & Co. KG
Fabrikstraße 29 | D-78224 Singen-Bohlingen
Tel. +49 (0)7731 / 230 95 | www.siegwarth.com





80

Rosengarten Feldbach Steckborn

Südlich vom ehemaligen Refektorium des vor über 750 Jahren gegründeten Frauenklosters auf der Halbinsel Feldbach finden unsere Gäste einen Rosengarten mit über 300 verschiedenen Rosenarten, konzipiert von den Rosenfreunden Winterthur. Die Gartenanlage mit den ausgedehnten Grünflächen und dem Bootshafen Feldbach hat sich zu einer beliebten Erholungszone entwickelt. Im heutigen See & Park Hotel Feldbach, dem ehemaligen Klostergebäude der Zisterzienserinnen, welches sich direkt neben dem Rosengarten befindet, ist man dem Untersee besonders nah.



Öffentlicher Garten



Besichtigung: Jederzeit, der Garten ist frei zugänglich.

Gruppen bis 30 Personen nur nach Voranmeldung.

Besonderheit: Über 300 verschiedene Rosenarten.

i Rosengarten See & Park Hotel Feldbach
Im Feldbach 10 | CH-8266 Steckborn
Tel. +41 (0)52 / 762 21 21 | www.hotel-feldbach.ch





81

Museum Kloster St. Georgen Stein am Rhein

Blumen, Heilpflanzen und eine traumhafte Aussicht können die Gäste im Garten des ehemaligen Klosters genießen. Unser Bannhof, ehemals der große Klostergarten und Mönchsfriedhof, wurde erst vor kurzem saniert und für den Museumsbesuch geöffnet. Er offeriert eine traumhafte Aussicht auf Rhein, Untersee und die Insel Werd, wo der Hl. Otmar von St. Gallen im Jahr 759 seine letzten Tage verbrachte. Die heutige Form mit den prächtigen Blumenbeeten erhielt der Bannhof 1947 von dem berühmten Landschaftsarchitekten Gustav Ammann, der schon die Gärten der „Landi 1939“ verantwortet hatte. Im obersten Teil der Anlage ist auf barockem Grundriss ein neuer Heilpflanzengarten in klösterlicher Tradition entstanden.



Klostergarten

Besichtigung: April bis Oktober Di-So 10-17 Uhr (im Rahmen des Museumsbesuchs). Gruppen bis 20 Personen nur nach Voranmeldung.
Besonderheit: Klösterlicher Heilpflanzengarten.

i Museum Kloster St. Georgen | Fischmarkt 3
CH-8260 Stein am Rhein | Tel. +41 (0)52 / 741 21 42
www.klostersanktgeorgen.ch





82

Verena Bügler Stein am Rhein

Mein großzügiger und gepflegter Garten liegt direkt am Rhein und bietet einen fantastischen Ausblick auf das schöne, historische Städtchen Stein am Rhein. Meine Vorlieben sind alte Rosen, Rosenbäumli, diverse bunte Blumen in unterschiedlichen Töpfen, schöne Keramiksachen und Eisenskulpturen. Gerne zeige ich den Besuchern meine Schätze und lade sie zum Verweilen und Genießen ein. Die Gartenbesichtigung lässt sich donnerstags wunderbar mit einer Einkehr im Galerie-Bistro verbinden.



Privatgarten



Besichtigung: Einzelpersonen und Gruppen bis 15 Personen jederzeit.

Veranstaltungen: Jeden Do 16-23 Uhr Bistro-Betrieb in der Kunstschür und im Garten.

Weitere Veranstaltungen unter www.kunstschuer.ch

Besonderheit: Direkt am Rhein.

i Verena Bügler

Espiweg 6a | CH-8260 Stein am Rhein | Tel. +41 (0)78 / 662 26 74
info@kunstschuer.ch | www.kunstschuer.ch





83

Ammann Gartenkultur GmbH Baumschule, Steißlingen

1921 wurde unsere Baumschule gegründet und seither hat sie sich kontinuierlich zu einem modernen Betrieb mit gutem Namen für Qualität, Vielfalt und sorgfältiger Beratung entwickelt. Auf etwa 40 ha produzieren wir nach neuesten, umweltbewussten Methoden. Der ca. 2,5 ha große Verkaufsgarten lädt mit seinem schönen alten Baumbestand zum Schauen und Verweilen ein und ist zu jeder Jahreszeit eine Augenweide. Unser Sortiment umfasst Pflanzen von der Staude über Obstgehölze bis zum Alleebaum, aber auch Terracotta und Gartenmöbel. Im großzügigen und modernen Verkaufsgebäude gibt es eine große Auswahl an Accessoires, Fachliteratur und Gartenzubehör/-werkzeug.



Schau- und Verkaufsgarten



Besichtigung: März–Oktober Mo–Fr 8.30–18 Uhr, Sa 8.30–16 Uhr, November, Dezember und Februar Mo–Fr 8.30–17 Uhr, Sa 8.30–14 Uhr, 24. Dez.–31. Jan. geschlossen.

Führungen: Gruppen bis 25 Personen auf Anfrage.

Veranstaltungen: 15. Steißlinger Gartentage 9. und 10. Juni. Weitere Termine unter www.baumschule-ammann.de oder im Jahresprogramm.

Besonderheit: Mitte März bis Mitte Juni und Mitte September bis Ende Oktober sonntags mit Café von 13–17 Uhr zum Spaziergang geöffnet, außer Oster- und Pfingstsonntag (keine Beratung und kein Verkauf).

i AMMANN Gartenkultur GmbH | Baumschule
Radolfzeller Straße 42 | D-78256 Steißlingen | Tel. +49 (0)7738 / 926 50
info@baumschule-ammann.de | www.baumschule-ammann.de





84

Bibelgarten Weil Tengen-Weil

Um die Kapelle St. Nikolaus in Weil legte die Kräuterpädagogin Waltraud Möhrke mit ihrem Mann 2013 einen Garten mit Pflanzen der Bibel an. 110 Pflanzen sollen in der Bibel erwähnt oder umschrieben werden, 31 davon finden sich bis jetzt im Bibelgarten ein. Sie sind mit Tafeln ausgeschildert, auf denen auch die Bibelstelle vermerkt ist. Außerdem finden Sie auch einige Pflanzen der Hildegard von Bingen oder Pflanzen, die zwar nicht in der Bibel vorkommen, aber einen Bezug zur Kirche haben.



Sonstiger Garten

P

WC

Besichtigung: Der Garten ist von April bis Oktober frei zugänglich, über einen 2. Eingang auch barrierefrei erreichbar.

Führungen: Nach telefonischer Absprache.

i Waltraud Möhrke

Lindenstraße 18 | D-78250 Tengen-Weil | Tel. +49 (0)7736 / 924948
waltraudmoehrke@web.de | www.gartencafe-auszeit.de





85

Waltraud Möhrke Tengen-Weil

Schon im Eingangsbereich erkennt man, dass dieser Garten anders, nämlich „wilder“ ist, Wegwarte und Gemeine Nachtkerze heißen die Gäste Willkommen. Obwohl der Garten klein ist, besticht er durch seine Vielfalt und Artenfülle. Besonders heimische Wildkräuter und Pflanzen finden sich hier, darunter auch in Vergessenheit geratene Arten wie der Gute Heinrich oder Erdbeerspinat. Verschiedene Gartenzimmer warten darauf, entdeckt zu werden und bieten einige Überraschungen.

Seit Mai 2015 betreiben die Gartenbesitzer das kleine Garten-Café „Auszeit“. Deshalb ist der Garten ganzjährig zu den Öffnungszeiten zu besichtigen. Diese sind vom 1. Mai bis 30. September So von 13-18 Uhr.



Privatgarten



Besichtigung: Auf Anfrage und zu den Café-Öffnungszeiten.

Führungen für Gruppen:

Kombinierte Führung mit Bibelgarten auf Anfrage möglich!

i Waltraud Möhrke

Lindenstraße 18 | D-78250 Tengen-Weil | Tel. +49 (0)7736 / 924948
waltraudmoehrke@web.de | www.gartencafe-auszeit.de





86

Gärtnerei Dülli Thayngen

Einzigartiger Passionsblumen-Schaugarten mit 120 verschiedenen Arten und Sorten, der von Mitte Mai bis Mitte Oktober in Form eines Laubenganges aufgebaut ist. Passiflora-Fans werden hier Neuheiten und eigene Züchtungen entdecken können, wie zum Beispiel die Passiflora „x.colvillii ‚ex Thayngen“ , eine neue Sorte mit einem Blütendurchmesser von bis zu 9 cm, die der Besitzer der Gärtnerei Franz Dülli kreiert hat.



Schau- und Verkaufsgarten

P

WC

Besichtigung: Der Schaugarten ist von Juni bis Anfang Oktober jederzeit von 8-18 Uhr frei zugänglich.

Führungen für Gruppen: Nach Voranmeldung.

i Gärtnerei Dülli | Sonja & Franz Dülli | Biberweg 13
CH-8240 Thayngen | Tel. +41 (0)52 / 649 34 34 | info@
gaertneri-duelli.ch | www.passiflora.ch | www.gaertneri-duelli.ch





87

Annette & Felix Stamm

Thayngen

Sehr großer 3.400 m², mehrmals terrassierter Garten mit wunderbarer Aussicht. Die Vielfalt an speziellen und besonderen Pflanzen, Alpinum, Fischteich, Sandsteinmauern, verschlungenen Granitwegen, verschiedenen Sitzplätzen, Pool, tropischem Wintergarten und Obstbaumwiese ist abwechslungsreich. Dieser Gartenrundgang ist eine Entdeckungsreise. Höhepunkte mit unzähligen verschiedenen Sorten: Im Februar/März Vorfrühlingsblüher, anschließend Tulpen und Narzissen, Ende April bis Mitte Mai Rhododendren und andere Moorbeetpflanzen, im Mai Pfingstrosen, im Juni Rosen, im September/Oktober Blütenstauden mit Gräsern.



Privatgarten

P

Besichtigung: Von März bis Oktober nach Vereinbarung.

Führungen für Gruppen: Auf Anfrage, max. 20 Personen.

i Annette & Felix Stamm

Hammenweg 21 | CH-8240 Thayngen

Tel. +41 (0)52 / 649 13 41 | annette.stamm@shinternet.ch





88

Kartause Ittingen Warth

In der Kartause Ittingen laden traumhafte Gärten zum Genießen und Entdecken ein. Rund tausend Rosenstöcke bieten im Frühsommer einen romantischen Blütenzauber. Die größte Auswahl an historischen Rosensorten der Schweiz ist hier zu sehen. Ruhesuchende finden im Thymianlabyrinth zur Mitte und im Ittinger Museum mit den zwei Kreuzgärten kann der Geschichte der Kartäusermönche nachgespürt werden.



Klostergarten



Besichtigung: Ein Teil der Gärten ist jederzeit frei zugänglich, ein Teil während der Öffnungszeiten der Museen. Themenpfade durch die Gärten mit Audioguide.

Führungen für Gruppen: Führungen zu verschiedensten Gartenthemen können gebucht werden (Heilkräuter, Rosen, Gartenanlage, Ittinger Wald).

Veranstaltungen: www.kartause.ch und www.kunstmuseum.ch

Besonderheit: Klosterladen

i Stiftung Kartause Ittingen | Kunstmuseum Thurgau
Ittinger Museum | Kartause Ittingen | CH-8532 Warth
Tel. +41 (0)52 / 748 44 11 | www.kartause.ch | www.kunstmuseum.ch





89

Regula & Bernhard Gysel-Stoll Wilchingen

Nicht nur uns Menschen, sondern auch den zahlreichen Vögeln, Insekten, Amphibien und mehr soll mein Garten als Nutzen dienen. Aus Überzeugung pflege ich deshalb einen lebendigen und naturnahen Garten rund um unser Gehöft.

„Sag's durch die Blumen“ ist mein symbolischer Lust- und Paradiesgarten für alle Sinne und bildet das Herzstück mit über 90 Sorten Kräutern und essbaren Blüten. Farben, Düfte, Aromen und Wasser vereinen sich zu einem Ort der vollkommenen Zufriedenheit und des Glücks. Lassen auch Sie sich verzaubern.



Besichtigung: Mi 19. und Do 20. September von 11-17 Uhr.

Führungen für Gruppen:

„Symbolische Genussführung für Frauen und gwunderige Mannsbilder“ mit der Kräuterfrau Minna vo Radegg, darin eingepackt ist die Sage „Kätterli vo Radegg“, Dauer: 90 Minuten.

i Regula und Bernhard Gysel-Stoll
Klettgauerhof 1 | CH-8217 Wilchingen
Tel. +41 (0)52 / 681 47 39 | minna.vo.radegg@klettgauerhof.ch





90

Gartenpfad Osterfingen Wilchingen-Osterfingen

Kaum anderswo zeigen sich die Schaffhauser Bauergärten so ursprünglich wie in Osterfingen. Die typischen, mit viel Liebe gepflegten Nutz- und Ziergärten liegen meist vor den Wohn- und ehemaligen Ökonomiegebäuden und prägen so das gesamte Dorfbild. Nicht weniger bedeutungsvoll sind aber auch die Hinterhausgärten, denn sie bilden einen harmonischen Übergang zur Landschaft mit den Wiesen, Äckern und Reben. Der Gartenpfad soll den Sinn für die traditionelle Bauerngartenkultur fördern, indem Bestehendes erhalten, gepflegt oder sogar in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt wird.



Privatgarten

P

Besichtigung: Jederzeit frei zugänglich, die Gärten sind von der Straße aus einsehbar.

Führungen für Gruppen: Auf Anfrage, min. 5 Personen.

Veranstaltungen: „Osterfinger Trottenfest“

Termin: Sa 13. und So 14. Oktober.

Besonderheit: Restaurant 1584 in der Bergtrotte.

i Barbara Linsi

Dorfstrasse 44 | CH-8218 Osterfingen | Tel. +41 (0)52 / 681 30 70
gartenpfad.osterfingen@gmx.net | www.gartenpfad.osterfingen.ch



Kartause Ittingen

Entdecken Sie den Zauber und die Vielfalt der Gärten einer einzigartigen klösterlichen Idylle mit dem Audioguide auf vier Themenpfaden

- Garten und Landschaft
- Stille und Spiritualität
- Kunst und Reflexion
- Duft und Genuss

Kartause Ittingen
CH 8532 Warth
www.kartause.ch
www.kunstmuseum.ch
www.ittingermuseum.tg.ch

Lesung bei Siegwarth's

4. August
SAMSTAG
19.30 Uhr



Auf zur Neuen Welt

Von Heimatlosen und Glücksvrittern in Amerika

Was treibt Menschen dazu, ihre gewohnte Umgebung zu verlassen (womöglich für immer)? Materielle Not? Verfolgung? Oder einfach die Lust am Abenteuer? Es kann viele Gründe geben. Für Millionen von Auswanderern aus Europa stellte Amerika das Ziel ihrer Träume dar. Doch allzu oft zerplatzte der „American Dream“ später wie eine Seifenblase.

Die Texte der literarisch-musikalischen Collage (u.a. Briefe von württembergischen Emigranten sowie bedeutenden Schriftstellern wie Gerd Fuchs und Mark Twain) erzählen von Geschichten und Schicksalen, die Menschen in der Neuen Welt erlebt haben. Heiter und anrührend.

Hatte Musik da überhaupt noch Platz in den Köpfen der heimatlos gewordenen „Glückssucher“? Und ob!



Sie werden an diesem Abend viele Musik gewordene Geschichten hören. Lieder, die vom Reisen und vom Ankommen handeln – komponiert von Nachfahren der Auswanderer, wie z.B. dem deutschstämmigen Henry John Deutschendorf, alias John Denver, Billy Joel, dessen Großvater aus Nürnberg stammte oder von Paul Simon, dessen jüdische Eltern aus Ungarn fliehen mussten.

So entsteht, zusammen mit den Texten, ein feingezeichnetes Stimmungsbild von Aufbruch, Hoffnung und Fernweh.

Veranstaltungsort: Siegwarth Gartenmanufaktur
Fabrikstraße 29 | D-78224 Singen-Bohlingen

Eine Veranstaltung der Städtischen Bibliotheken Singen

BIBLIOTHEKEN
SINGEN

SINGEN 



Gartenroute per Pedal

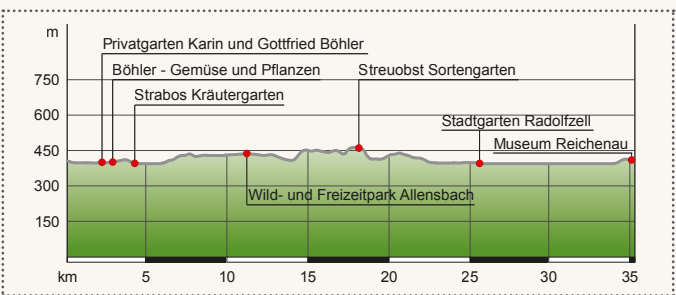
Reichenau - Radolfzell

Die Bodenseeseinsel Reichenau gilt als Wiege des europäischen Gartenbaus. So beginnt diese Tour mit einem Besuch des Museum Reichenau und dem „Hortulus“ (Gärtlein) von Walahfrid Strabo. Der erste Teil dieser Tour führt zu Privatgärten im Westen der Insel. Mit der Fähre MS Alet kann man über den Gnadensee nach Allensbach übersetzen. Von dort führt die Route zu den Gartenträumen im Wild- und Freizeitpark und am Mindelsee entlang nach Radolfzell.

Link zur Tour:



www.bodenseewest.eu



i 35,3 km · 153 hm · 3:00 h · Kondition ★★★★★

Tourentipp! Der Wild- und Freizeitpark Allensbach hat nicht nur Gartenträume zu bieten!



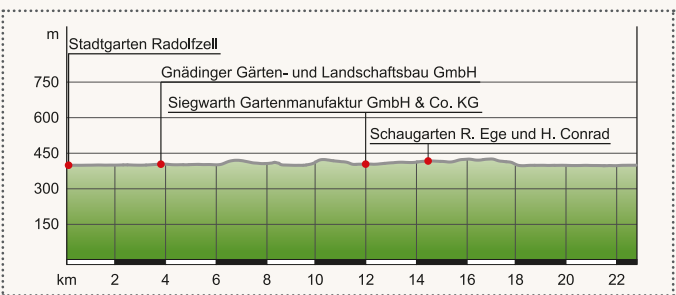
Gartenroute per Pedal Radolfzell und Aachried

Diese Tour wird zur Entdeckungsreise: Stadtgärten gehen über in Streuobstwiesen und naturnahe Landschaften. Zum Gemüsegarten wird die Halbinsel Hörli. Hier wächst die Hörli-Bülle (so nennt man hier die Zwiebel), die nur auf diesen sandigen Böden einen solch einzigartigen Geschmack entwickeln kann, dass ihre Herkunft heute europaweit geschützt ist. In Iznang wird das Seeufer selbst zur Parkanlage. Auf dem letzten Wegstück informieren die Tafeln des Bodenseepfades über die Flora und Wasservögel dieses in Europa einzigartigen Naturschutzgebietes entlang des Untersees und der Aach.

Link zur Tour:



www.bodenseewest.eu



i 22,7 km · 86 hm · 2:00 h · Kondition ★★★★★★

Tourentipp! Kaffeepause bei Siegarth's und zum Abschluss der Tour den Sonnenuntergang an der Radolfzeller Mole genießen.



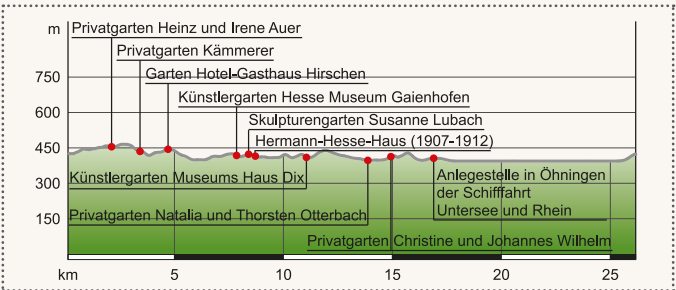
Gartenroute per Pedal auf der Halbinsel Höri

Die Halbinsel Höri ist selbst schon paradiesisch schön, das glauben zumindest ihre Bewohner. Und sie laden zum Garten-Rendezvous: ein Dutzend Gärten verbindet diese Radtour entlang des Unterseeufers. Statt zurückzuradeln, sollten Sie ab Öhningen-Oberstaad das Kursschiff der Untersee- und Rheinschiffahrt nehmen, vom See aus ist die Landschaft noch mal so schön!

Link zur Tour:



www.bodenseewest.eu



i 26,2 km · 219 hm · 3:00 h · Kondition ★★★★★☆☆

Tourentipp! Bei einer Erfrischung den Blick von der Terrasse des Museum Haus Dix genießen.



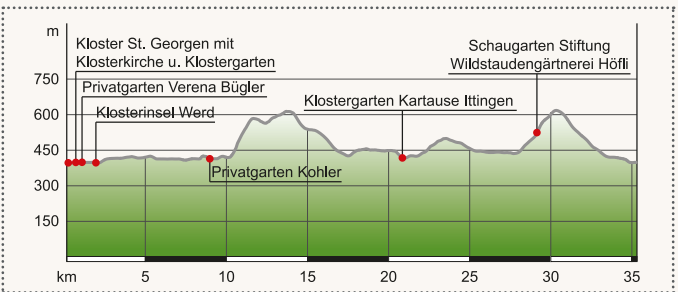
Gartenroute per Pedal Thurgauer Seerücken

Diesmal starten wir in Stein am Rhein, wo das Kloster St. Georgen den großen Klostergarten für Besucher geöffnet hat. In der Ferne ist bereits die Insel Werd zu sehen, der wir einen Besuch abstatten, bevor es entlang des Untersees nach Mammern geht. Über den Seerücken zu radeln kostet Kraft, doch die Rosengärten der Kartause Ittingen entschädigen für die Anstrengung. Durch die Nussbaumer Seenlandschaft radeln wir zurück nach Stein am Rhein.

Link zur Tour:



www.bodenseewest.eu



i 35,2 km · 603 hm · 4:00 h · Kondition ★★★★★☆

Tourentipp! Zur Stärkung ein Vesper im Hof der Kartause Ittingen.



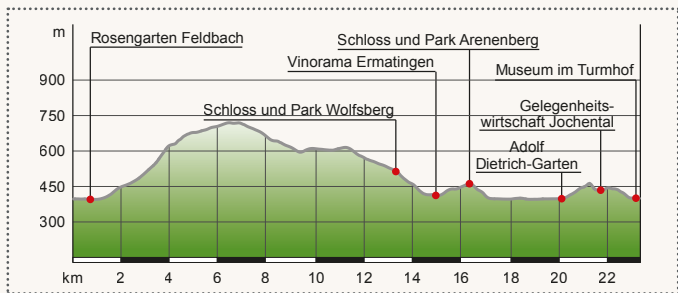
Gartenroute per Pedal Gartenkunst & Besenbeiz

Diese aussichtsreiche Radtour führt von Steckborn hinauf auf den Thurgauer Seerrücken. Die Mühe lohnt sich und wird unterwegs belohnt mit weiten Ausblicken, prächtigen Parks der Schlösser Arenenberg und Wolfsberg, malerischen Gärten (Adolf Dietrich Garten in Berlingen) und dem Besuch der Besenbeiz Jochental.

Link zur Tour:



www.bodenseewest.eu



i 26,3 km · 469 hm · 3:00 h · Kondition ★★★★★☆

Tourentipp! Zünftiges Vesper in der Beiz Jochental mit Blick auf den Bodensee.



Kloster und Schloss Salem

Wie kaum ein historisches Ensemble ist Salem weitgehend im authentischen Zustand seit der Klosterzeit erhalten: Das gotische Münster mit seinem außergewöhnlichen Alabasterschmuck im frühklassizistischen Stil, die mit barockem Stuck und Gemälden ausgestatteten Prunkräume und nicht zuletzt die Gärten der Anlage führen den Besucher auf eine Zeitreise durch Jahrhunderte klösterlicher Kultur. Heute noch können Besucher bei einem Rundgang durch die Anlage der Vielfalt der klösterlichen Gartenkultur nachspüren. Gleich beim Eintritt in die Schlossanlage empfängt den Gast ein prächtiger Formengarten ganz im barocken Stil. Gestalterische Elemente sind symmetrisch angelegte Wege, phantasievoll geschnittene Hecken und Büsche, Blumenparterres, Brunnen und Wasserbassins sowie zwei Labyrinth.



Tipp! Führungen für Gäste

- Täglich Führungen durch das ehemalige Kloster und die prachtvollen Innenräume des Schlosses
- „Auf den Spuren der weißen Mönche“. Kinder- und Familienführung, jeden Sonntag 15 Uhr
- „Weingeschichte(n)“. Rundgang durch Weinkeller, Kloster mit Speisesaal der Mönche, Kreuzgang und Kirche, Weinverkostung, täglich 11 Uhr (ohne Voranmeldung)
- Rundgang im Schlossgelände mit Audio-Guide

Öffnungszeiten: 24. März-1. November Mo-Sa 9.30-18 Uhr,
Sonn- und Feiertag 10.30-18 Uhr

i Kloster und Schloss Salem
D-88682 Salem | Tel. +49 (0)7553 / 916 53 36
schloss@salem.de | www.salem.de

SIE TRÄUMEN - WIR GESTALTEN

EINZIGARTIGE INSELN FÜR ALL IHRE SINNE

SIEGWARTH

GARTEN KUNST GENUSS

Exklusive Gartengestaltung - Beratung, Planung und Ausführung,
um Ihre Vorstellung vom Traumgarten in die Realität umzusetzen.

April – Oktober:


GARTENCAFÉ SCHLÖSSE

Di. – Fr. 14 – 19 Uhr | Sa. + So. 11 – 19 Uhr

Tabola verde[®]

TISCHKONZEPT MIT ERLEBNISGARANTIE

Siegwarth Gartenmanufaktur GmbH & Co. KG

Fabrikstr. 29 | 78224 Singen - Bohlingen | Tel. 0 77 31 / 2 30 95 | www.siegwarth.com





Direkt zu den Untersee-Gärten

Schiffahrt Untersee und Rhein

Die beste Verbindung zwischen den Gärten am Untersee! Von April bis Mitte Oktober verkehren die Kursschiffe auf der 50 km langen Strecke zwischen Kreuzlingen und Schaffhausen – mit Halt unter anderem an Stationen mit Garten-Anschluss.

Stellen Sie Ihre persönliche Garten-Tour zusammen! Besuchen Sie die Gärten an folgenden Schiffsstationen: Stein am Rhein, Mammern, Wangen, Hemmenhofen, Gaienhofen, Berlingen, Mannenbach, Insel Reichenau und Ermatingen.

Gut zu wissen: Mit der VHB-Gästekarte erhalten Sie 20 % Rabatt (siehe Seite 110).

»» Tagestipp

Strabos Kräutergarten, Kloster Reichenau
Konstanz ab 11.12 Uhr »» Insel Reichenau an 12.06 Uhr
Insel Reichenau ab 16.46 Uhr »» Konstanz an 17.53 Uhr

Weitere Schiffsverbindungen: www.urh.ch

Preise Schiffahrt (Hin- und Rückfahrt)
Erwachsene CHF 32,40 / ca. EUR 29,60
Halbtax und GA sind gültig. Kinder bis 16 Jahre reisen gratis mit der Juniorkarte SBB oder VSU-Familienkarte.

i Schweizerische Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein
Freier Platz 8 | CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 (0)52 / 634 08 88 | www.urh.ch



Paradisenraum

mit Hochgenuss...



Genießen Sie unseren einzigartig schönen Restaurantgarten, das traditionsreiche Gasthaus mit ausgezeichneter, regionaler Feinschmeckerküche und unser neues Wohlfühl-Refugium mit Wellnessoase, Liegewiese und Außenpool. Exklusive Zimmer und Panoramazimmer mit traumhaftem Seeblick in einzigartiger Lage.



Hirschen Horn

HOTEL · GASTHAUS

Gasthaus Hirschen Familie Amann

Kirchgasse 3 | D-78343 Gaienhofen-Horn | Tel. +49 (0) 77 35 / 93 38 - 0

E-Mail: info@hotelhirschen-bodensee.de

www.hotelhirschen-bodensee.de



Bodenseegärten

Eine Reise durch die Zeit

Das milde Klima der Bodenseeregion hat Gärtnern schon immer in die Hand gespielt. Inmitten der vom blauen See und grünen Ufern geprägten Landschaft entstanden über die Jahrhunderte aussichtsreiche Parks und liebevoll gehegte Gärten.

Eine Zeitreise durch die Epochen der Gartenkultur – von der Steinzeit bis in die Gegenwart! Inseln Mainau und Reichenau, Park und Patriziergarten von Schloss Arenenberg, Schul- und Versuchsgärten auf Arenenberg, Kloster und Schloss Salem, Neues Schloss Meersburg, Bibelgalerie Meersburg, Kartause Ittingen, Gartenkulturpfad Überlingen, Parkhotel St. Leonhard Überlingen, Villen & Parks an der Bayerischen Riviera Lindau, Landschaftspark und Nutzgarten von Schloss Wartegg, Naturheilpflanzenwelt von A.Vogel in Roggwil, archäobotanischer Garten Frauenfeld, Regena Tägerwilen, Vita Plant Uttwil, Stiegeler Park Konstanz, Villa Rosenau Konstanz, Hofgarten Schloss Messkirch, Seeburgpark Kreuzlingen, Stadtgarten Singen & Garten-Rendezvous am westlichen Bodensee.



» Highlight 2018

Vom 8. bis 10. Juni und 7. bis 9. September öffnen viele Bodenseegärten ihre Gartentür und bieten ihren Gästen lauschige Gartenabende.

i Bodenseegärten | Internationale Bodensee Tourismus GmbH
Hafenstraße 6 | D-78462 Konstanz | Tel. +49 (0)7531 90 94 30
info@bodenseegaerten.eu | www.bodenseegaerten.eu



GNÄDINGER GÄRTEN –
GÄRTEN DIE BEGEISTERN





Urlaub mit Mehrwert – VHB-Gästekarte

- » Kostenlos unterwegs mit Bus und Bahn
- » Kursschiffahrt Untersee und Rhein -20%
- » SEA LIFE Konstanz -25%
- » u.a. Schloss & Park Arenenberg %
- » Führungen, Strandbäder, Fahrrad-, Bootsverleihe %

Wer erhält die VHB-Gästekarte?

In den Gemeinden Allensbach, Bodman-Ludwigshafen, Gaienhofen, Gailingen, Moos, Öhningen, Reichenau, Steißlingen sowie in den Städten Radolfzell und Stockach bekommt jeder Übernachtungsgast diese Gästekarte. Die Karte wird beim Check-In ausgestellt und ist für Sie kostenlos!

Wie lange ist die Karte gültig?

Die VHB-Gästekarte gilt am Anreisetag nach Ankunft bei Ihrem Gastgeber bis zum Abreisetag.

Ist die Karte übertragbar?

Sie ist nicht übertragbar. Sie erhalten Ihre persönliche VHB-Gästekarte.

Welche Bedingungen gelten in Bus und Bahn?

Die VHB-Gästekarte gilt im Nahverkehr (Stadt- und Regiobusse sowie RB / RE / IRE / SBB / HZL / S-Bahnen) innerhalb der VHB-Zonen in der 2. Klasse inklusive Stein am Rhein und Überlingen. Zur Mitnahme von Tieren und Fahrrädern ist ein Fahrschein zu lösen.

Welche touristischen Leistungen enthält die VHB-Gästekarte?

Neben der kostenlosen ÖPNV-Nutzung beinhaltet die VHB-Gästekarte sowohl freie als auch ermäßigte Leistungen in der Ferienregion am westlichen Bodensee.

Kontakt & Informationen:

Bitte wenden Sie sich an Ihren Gastgeber oder die zuständige Tourist-Information. Weitere Details finden Sie im Serviceflyer und in der Ausflugsbroschüre. Einfach anfordern oder downloaden unter

www.bodenseewest.eu

DIE BLUMENINSEL



IM BODENSEE

Insel Mainau



Jahresmotto 2018:
Baobab und Bonobo –
Faszination Afrika

1 Tag Urlaub!

Entdecken Sie eine Oase der Naturschönheit,
Harmonie und Entspannung.

Herzlich willkommen auf der Blumeninsel!



**WESTLICHER
BODENSEE**

Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion

Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
Im Kohlgarten 2 · D-78343 Gaienhofen
Tel. +49 (0) 77 35 / 91 90 55
info@bodenseewest.eu
www.bodenseewest.eu

www.hegau.de | www.schaffhauserland.ch



BODENSEEGÄRTEN

Eine Reise durch die Zeit
in der Vierländerregion

Herausgeber und Copyright: Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
Text: Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. | PR2 Petra Reinmüller Public Relations
Outdooractive Kartografie: Geoinformationen ©Outdooractive
Deutschland: © GeoBasis-DE / BKG 2016 | Übrige Länder/Layer:
©OpenStreetMap (ODbL) – contributors (www.openstreetmap.org)
Satz und Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann, Radolfzell | Pascal Schulz
Titelfoto: Petra Bruttel | Fotos: Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.
und deren Gartenpartner, Bodenseegärten, Ulrike Klumpp